

Braunschweig
Löwenstadt



Hier geht's weiter

Weiterführende Schulen
in Braunschweig
Schuljahr 2020/2021



Inhalt

Grußwort	2
Informationen	3
Entscheidungshilfen	3
Anmeldeverfahren.....	3
Sonderpädagogischer Förderbedarf	4
Durchlässigkeit und zweiter Bildungsweg	4
Fremdsprachen an den Braunschweiger Schulen	5
Finanzielle Unterstützung – Das Bildungs- und Teilhabe-Paket (BuT)	6
Finanzielle Unterstützung – Schulmittelfonds	6
Schulsozialarbeit	7
Beratungsstellen.....	8
Bildungswege im weiterführenden Bereich der Stadt Braunschweig	10
Hauptschulen.....	12
Realschulen.....	20
Oberschulen	32
Gymnasien.....	34
Integrierte Gesamtschulen (IGS)	56
Förderschulen.....	66
Berufsbildende Schulen.....	74
Schulen Anderer Träger	88
Glossar	98

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,

in der Stadt Braunschweig gibt es 39 Schulen mit weiterführenden Bildungsgängen für Schülerinnen und Schüler im schulpflichtigen Alter. Dabei ist jede Schule einzigartig in der Zusammensetzung ihrer Schwerpunkte, besonderen Angebote, Fremdsprachen und vielem mehr. Spätestens im vierten Jahrgang der Grundschule, bei einem Umzug nach Braunschweig, einem Schulwechsel innerhalb der Stadt oder nach dem Sekundarabschluss I, stellt sich für Erziehungsberechtigte, aber auch Schülerinnen und Schüler die Frage, welche der vielfältigen weiterführenden Schulen den eigenen Bedürfnissen am besten entspricht.

Die vorliegende Broschüre richtet sich an Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Beratungsstellen und selbstverständlich auch an alle anderen Interessierten und soll die Entscheidung für die zukünftige Schule erleichtern. Sie schafft mehr Transparenz im Bereich der Braunschweiger Schullandschaft, indem sie einen ersten Überblick über die Profile der einzelnen weiterführenden Schulen in vergleichbarer Form gibt. Zudem enthält sie auch Beschreibungen der verschiedenen Schulformen, Informationen rund um den Übergang auf eine weiterführende Schule und praktische Informationen im Zusammenhang mit schulischen Angelegenheiten.

Sie finden eine Übersicht über die Hauptschulen, Realschulen, die Oberschule, Gymnasien, Förderschulen, Integrierten Gesamtschulen und Berufsbildenden Schulen in städtischer sowie in anderer Trägerschaft. Die Broschüre kann auch als PDF-Dokument unter www.braunschweig.de/schulbroschuere heruntergeladen werden.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und ein gutes Schuljahr.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Ulrich Markurth". The signature is written in a cursive style.

Ulrich Markurth
Oberbürgermeister

Informationen

Entscheidungshilfen

Bei dem Übergang von der Grundschule auf eine weiterführende Schule können Erziehungsberechtigte frei entscheiden, welche Schulform und welche Schule ihr Kind künftig besuchen soll. Um die für das Kind beste Schule auszuwählen, stehen verschiedene Hilfen zur Verfügung:

- Im 4. Schuljahr werden den Erziehungsberechtigten an der Grundschule mindestens zwei Beratungsgespräche angeboten. Dabei erhalten sie Informationen zur individuellen Lernentwicklung, dem Leistungsstand, dem Arbeits- und Sozialverhalten ihres Kindes, zu weiterführenden Schulen und zu Bildungsgängen.
- Ferner bieten die Grundschulen Informationsveranstaltungen zu den unterschiedlichen Formen der weiterführenden Schulen, zu Schulabschlüssen und Möglichkeiten des Schulformwechsels an.
- Weiterführende Schulen führen Informationsveranstaltungen, Tage der offenen Tür sowie weitere Angebote durch, die bei der Entscheidung helfen.

Für alle Schülerinnen und Schüler sowie deren Erziehungsberechtigte spielen unterschiedliche Kriterien, wie z.B. Ganztagsbetreuung oder Fremdsprachenangebot, bei der Wahl der zukünftigen Schule eine wichtige Rolle. Sie können ebenfalls eine gute Orientierung sein, wenn es um die endgültige Entscheidung geht. Diese Broschüre soll

dabei unterstützen, einen ersten Eindruck zu gewinnen, unterschiedliche Schulformen aber auch Schulen nach bestimmten Kriterien zu vergleichen und auch grundlegend zu informieren. Für ausführliche Informationen empfiehlt sich ein Besuch der Internetseite der jeweiligen Schule.

Anmeldeverfahren

Für die weiterführenden Schulen gilt das gesamte Stadtgebiet Braunschweig als ein Schulbezirk. Somit kann die Schule frei gewählt werden. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich, ihr Kind selbst an der Schule ihrer Wahl im dafür vorgegebenen Zeitraum anzumelden. Die Anmeldezeiträume erfahren sie rechtzeitig von den Grundschulen. Die Termine liegen gewöhnlich im April oder im Mai. Die Anmeldetermine für die Integrierten Gesamtschulen (IGS) liegen vor denen der anderen allgemein bildenden Schulen. Für die Anmeldung wird das Halbjahreszeugnis des 4. Schuljahrganges benötigt. Die Anmeldezeiten für die Vollzeitbildungsgänge an den Braunschweiger Berufsbildenden Schulen variieren von Schule zu Schule und können den jeweiligen Internetseiten entnommen werden. Auf dem Anmeldeformular für die IGS können Sie fünf Wünsche bzgl. der Schule angeben. Kommt es an einer IGS zu mehr Anmeldungen als frei verfügbare Plätze vorhanden sind, erfolgt die Platzvergabe über

ein Losverfahren. Dies kann dazu führen, dass die Schülerinnen und Schüler einen Platz an einer anderen IGS als der Wunsch-IGS bekommen oder an keiner Gesamtschule einen Platz erhalten. In diesem Fall müssen die Erziehungsberechtigten sie an einer anderen Schulform ihrer Wahl anmelden. Bei den Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien kann es zur Ablehnung einer Anmeldung an einer bestimmten Schule kommen, wenn die Zahl der verfügbaren Plätze überschritten wird. Da ein Anspruch auf einen Platz in einer Schule der jeweils gewählten Schulform und des gewählten Bildungsgangs innerhalb des Schulbezirks Braunschweig besteht, erhält die Schülerin oder der Schüler auf jeden Fall einen Schulplatz an dieser Schulform.

Sonderpädagogischer Förderbedarf

Erziehungsberechtigte von Schülerinnen oder Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf haben die freie Wahl, ob diese eine Förderschule oder eine allgemeine weiterführende Schule besuchen sollen. Beim Übergang auf eine allgemeine Schule ist es hilfreich, die Schule im Vorfeld – noch vor den Anmeldeterminen - **unverbindlich** über den geplanten Besuch zu informieren, damit ggf. Räumlichkeiten vorbereitet oder andere notwendige Hilfen bis zum ersten Schultag bereitgestellt werden können. Das entsprechende Formular mit dem Titel „Der Wechsel an die weiterführende Schule: Übergänge gestalten“ ist auf der Internetseite des Niedersächsischen Kultusministeriums ([http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/der-wechsel-an-die-weiterfuehrende-schule-](http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/der-wechsel-an-die-weiterfuehrende-schule-uebergaenge-gestalten-134900.html)

[uebergaenge-gestalten-134900.html](http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/presseinformationen/der-wechsel-an-die-weiterfuehrende-schule-uebergaenge-gestalten-134900.html)) zu finden.

Besteht ein Verdacht auf sonderpädagogischen Förderbedarf, können entweder die Erziehungsberechtigten oder die Lehrkräfte ein Überprüfungsverfahren veranlassen. Die Schulleitung leitet bei begründetem Verdacht das Verfahren zur Erstellung eines Fördergutachtens ein. Die Erziehungsberechtigten werden hierbei eng mit einbezogen. Eine Entscheidung darüber, ob ein Förderbedarf vorliegt, fällt die Niedersächsische Landesschulbehörde auf Grundlage des Gutachtens.

Durchlässigkeit und zweiter Bildungsweg

Die Entscheidung für eine bestimmte Schulform und einen Schulabschluss ist nicht endgültig. Sollte sich herausstellen, dass eine Schülerin oder ein Schüler an der besuchten Schulform unter- oder überfordert ist, so ist ein Wechsel zwischen den Schulformen möglich. Dieser kann durch die Erziehungsberechtigten, aber auch die volljährige Schülerin oder den volljährigen Schüler beantragt werden. Empfehlenswert ist eine Rücksprache mit Lehrkräften im Vorfeld. Die Klassenkonferenz entscheidet schließlich auf Grundlage der Lern- und Leistungsentwicklung, ob ein Übergang möglich ist. Beim Besuch einer IGS ist ein Schulformwechsel nicht unbedingt notwendig, da durch die Binnen- und Fachleistungsdifferenzierung eine Orientierung an der individuellen Leistungsfähigkeit einzelner Schülerinnen und Schüler erfolgt.

Auch nach Beendigung der Sekundarstufe I jeder allgemein bildenden Schule können bei Erfüllen entsprechender Voraussetzungen noch (weitere) Schulabschlüsse erworben

werden: entweder durch die Anmeldung in einer gymnasialen Oberstufe oder auf einer Berufsbildenden Schule. Letztere bietet verschiedene Bildungsgänge und alle Schulabschlüsse an.

Über den zweiten Bildungsweg haben auch Erwachsene die Möglichkeit, einen Schulabschluss nachzuholen. In Braunschweig können das Abitur und die Fachhochschulreife am Kolleg und am Abendgymnasium

kostenlos erworben werden. Während das Abendgymnasium von berufstätigen Personen besucht wird, dürfen die Besucherinnen und Besucher des Kollegs nebenher keiner regulären Erwerbstätigkeit nachgehen, da der Unterricht tagsüber und in Vollzeit erfolgt. Auch andere Bildungsträger bieten die Möglichkeit zum Nachholen von Abschlüssen. Jedoch fallen dort in der Regel Gebühren an.

Fremdsprachen an den Braunschweiger Schulen

Hauptschule	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache
Realschule	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache • Zweite Fremdsprache ab Jg. 6 als Wahlpflichtfach möglich
Oberschule	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache • Zweite Fremdsprache ab Jg. 6 als Wahlpflichtfach möglich
Gymnasium	<p>Sekundarstufe I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache • 2. Pflichtfremdsprache ab Jg. 6 (am Wilhelm-Gymnasium bereits ab Jg. 5 möglich) • Bei Gymnasien mit sprachlichem Profil 3. Pflichtfremdsprache ab Jg. 8 • 3. Fremdsprache als Wahlfach ab Jg. 8 möglich <p>Sekundarstufe II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Jg. 11 sind zwei Fremdsprachen verpflichtend, entweder eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte oder eine ab Jg. 11 neu begonnene • Ab Jg. 11 muss eine zweite Fremdsprache neu begonnen und bis zum Abitur durchgehend belegt werden, wenn im Sekundarbereich I nur eine Fremdsprache erlernt wurde • Ab Jg. 12 muss mindestens eine Fremdsprache weitergeführt werden
Integrierte Gesamtschule	<p>Sekundarstufe I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisch als 1. Pflichtfremdsprache • Zweite Fremdsprache ab Jg. 7 als Wahlpflichtfach möglich <p>Sekundarstufe II: siehe Gymnasium</p>

Um später die gymnasiale Oberstufe besuchen zu können, ist es keine Voraussetzung in der Sekundarstufe I einer Haupt-, Real- oder Integrierten Gesamtschule eine zweite Fremdsprache als Wahlpflichtfach zu belegen. Sowohl an IGSn, Gymnasien als auch den Berufliche Gymnasien kann ab dem 11. Schuljahrgang eine zweite Fremdsprache, die Voraussetzung für das Abitur ist, neu erlernt werden. Für einen Übergang von der Haupt- oder Realschule auf das Gymnasium in der Sekundarstufe I hingegen ist das Erlernen einer zweiten Fremdsprache Pflicht.

Eine detaillierte Übersicht über die an Braunschweiger Schulen angebotenen Fremdsprachen findet sich unter

https://www.braunschweig.de/leben/schule_bildung/schulportal/schulen/fremdsprachenangebote.html

Finanzielle Unterstützung durch das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Das Bildungs- und Teilhabepaket soll allen Kindern und Jugendlichen ermöglichen, Angebote aus Schule und Freizeit zu nutzen. Dafür können Haushalte mit geringem Einkommen Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket beantragen. Dies ermöglicht den Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme an schulischen Veranstaltungen, wie Klassenfahrten und Ausflügen, am Mittagessen und an Aktivitäten in Sport- oder Musikvereinen. Auch Nachhilfe, Schülerbeförderung und Schulmaterialien können davon finanziert werden.

Einen Anspruch auf die Leistungen haben Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus Haushalten, die Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Leistungen nach dem

Asylbewerberleistungsgesetz, Wohngeld oder Kinderzuschlag erhalten. Auch Kinder aus Haushalten, die keine der genannten Leistungen beziehen, jedoch über ein geringes Einkommen verfügen, können durch das BuT unterstützt werden.

Weitere Hinweise, Anmeldeformulare und Kontaktdaten für Nachfragen finden Sie unter www.braunschweig.de/but.

Finanzielle Unterstützung durch den Schulmittelfonds

Der Braunschweiger Schulmittelfonds unterstützt Kinder und Jugendliche aus anspruchsberechtigten Familien, die finanzielle Unterstützung beim Schulbedarf (z. B. Stifte, Hefte, Kopiergeld, Schullektüre) benötigen. Anspruchsberechtigt sind Kinder und Jugendliche, die eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule besuchen und deren Familien bestimmte Leistungen beziehen. Weitere Informationen zu den Unterstützungsmöglichkeiten erhalten Sie in Ihrer zuständigen Schule.

Weitere Hinweise finden Sie unter http://www.braunschweig.de/leben/schule_bildung/bildungsbuero/Flyer_Schulmittelfond_297x210_Dln_Lang_370_201911_Web.pdf

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit teilt sich in zwei Zuständigkeitsbereiche auf.

Die **kommunale Schulsozialarbeit** deckt die jugendhilflich relevanten Arbeitsfelder ab:

- Hilfe für von Armut betroffene Schülerinnen und Schüler
- Hilfe für Schülerinnen und Schüler allein-erziehender Eltern
- Bildungs- und Sprachförderung für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
- Übergang in die Berufswelt verbessern sowie
- individuelle jugendhilfliche Angebote

Ziel der kommunalen Schulsozialarbeit ist es, mehr Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe für einen späteren selbstbestimmten Lebensweg ohne staatliche Hilfen zu schaffen.

Kommunale Schulsozialarbeit

Andreas Zimpel
Schild 4 (Raum 001)
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 470- 8643
andreas.zimpel@braunschweig.de
<https://www.braunschweig.de/leben/soziales/jugendfoerderung/schulsozialarbeit.php>

An folgenden Schulen sind kommunale Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter derzeit eingesetzt:

- Hauptschule Sophienstraße
- Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße
- Grund- und Hauptschule Rünigen

- Sally-Perel-Gesamtschule
- IGS Querum
- Georg-Eckert-Realschule
- Realschule Maschstraße
- Nibelungen-Realschule
- Realschule Sidonienstraße
- Realschule John-F.-Kennedy-Platz

Die **soziale Arbeit in schulischer Verantwortung** als Landesaufgabe kümmert sich als Kernaufgabe um:

- Beratung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, weiterer pädagogischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Erziehungsberechtigten
- Netzwerkarbeit mit außerschulischen Partnern, insbesondere mit der Jugendhilfe
- Schulverweigerung / -absentismus
- Gewalt- und Konfliktprevention
- Berufsorientierung und den Übergang von der Schule in den Beruf/das Studium.

Die Ziele und Schwerpunkte bestimmt jede Schule unter Beteiligung der Schulsozialarbeit sowie entsprechend ihres pädagogischen Konzepts.

Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung als Landesaufgabe

Niedersächsische Landesschulbehörde
Regionalabteilung Braunschweig
Wilhelmstraße 62
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 484-3268
<https://www.landesschulbehoerde-niedersachsen.de/organisation/dezernate/dezernat-2/soziale-arbeit>

An folgenden Schulen sind Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter des Landes derzeit eingesetzt:

- Grundschule Altmühlstraße
- Grundschule Bebelhof
- Grundschule Comeniusstraße
- Grundschule Heinrichstraße
- Grundschule Ilmenaustraße
- Grundschule Isoldestraße
- Grundschule Diesterweg
- Grundschule Bürgerstraße
- Grundschule Rheinring
- Grundschule Am Schwarzen Berg
- Grundschule Heidberg
- Grundschule Klingt
- Grundschule Lehdorf (ab Schuljahr 2020/21)
- Grundschule Gartenstadt (ab Schuljahr 2020/21)
- Grund und Hauptschule Pestalozzistraße
- Hauptschule Sophienstraße
- Grund und Hauptschule Rünigen
- Nibelungen- Realschule
- Wilhelm- Gymnasium
- Gymnasium Raabeschule
- Gaußschule- Gymnasium am Löwenwall
- Gymnasium Kleine Burg (ab Schuljahr 2020/21)
- IGS Querum
- Wilhelm-Bracke- Gesamtschule
- IGS Heidberg
- IGS Franzisches Feld
- Sally- Perel- Gesamtschule
- Astrid-Lindgren-Schule (Förderschule)

Berufsbildende Schulen

- Johannes-Selenka-Schule
- Heinrich-Büssing-Schule
- Otto-Bennemann-Schule
- Helene- Engelbrecht- Schule
- Berufsbildende Schulen V

Beratungsstellen

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Übersicht über kostenlose Beratungsstellen der Stadt Braunschweig, die auch zu den Themen Schule und Schwierigkeiten im Zusammenhang mit dem Schulbesuch beraten. Einige Beratungsstellen sind auf Neuzugewanderte spezialisiert. Sie geben neben einer Orientierung in der neuen Umgebung auch Hilfestellungen zum Thema Schule und Bildung.

Schulbildungsberatung (SchuBS)

Schild 4

38100 Braunschweig

Telefon: 0531- 470 3216 (Frau Hartwich)

0531- 470 3271 (Frau Firley)

0531- 470 3219 (Frau Taskin)

E-Mail: schubs@braunschweig.de

Internet: www.braunschweig.de/schubs

Die Schulbildungsberatung Braunschweig – kurz SchuBS – richtet sich an Erziehungsberechtigte von Schülerinnen und Schülern, die neu in Braunschweig sind und eine weiterführende Schule suchen. Sie unterstützt die Erziehungsberechtigten durch ein Beratungsangebot zu Themen rund um das niedersächsische Schulsystem und die Braunschweiger Schullandschaft. Auf Wunsch können individuell mögliche Schullaufbahnen aufgezeigt werden. Auch benennt SchuBS Schulen, an denen freie Plätze vorhanden sind.

Büro für Migrationsfragen

Auguststraße 9-11
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 470-7360
migrationsfragen@braunschweig.de
www.braunschweig.de/leben/soziales/
migration

Das Büro für Migrationsfragen berät Migrantinnen und Migranten zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit Migration und Integration, u.a. auch zu Schulbildung. Bei Bedarf wird auch eine Übersetzerin oder einen Übersetzer organisiert.

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Abteilung Allgemeine Erziehungshilfe

Eiermarkt 4-5
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 47084-15
kinder.jugend.familie@braunschweig.de
www.braunschweig.de/leben/soziales/
erziehungshilfe/allgemeine

Die Abteilung Allgemeine Erziehungshilfe des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie berät kostenlos Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte in schulischen Angelegenheiten, aber auch bei erzieherischen Fragen, familiären Problemen und zu diversen anderen Anliegen.

Jugendärztlicher Dienst

Hamburger Straße 226
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 470-7077
gesundheitsamt@braunschweig.de
www.braunschweig.de/leben/gesundheit/
gesundheitsdienst/kindergesundheit/
kinder.html

Beratung für Erziehungsberechtigte, Schülerinnen, Schüler und pädagogisches Personal in Fragen der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit von Jugendlichen.

Kompetenzagentur Braunschweig

An der Neustadtmühle 3
38100 Braunschweig
kompetenzagentur@braunschweig.de
www.kompetenzagentur-braunschweig.de

Die Kompetenzagentur berät Jugendliche ab 15 Jahren zu Themen rund um den Übergang von der Schule in den Beruf: Berufsorientierung, Ausbildung, eigene Fähigkeiten. Sie unterstützt beim Bewerbungsverfahren und zeigt den jungen Menschen ihre Stärken auf.

Psycho-Soziale Beratung von ausländischen Familien – Gesundheitsamt Braunschweig

Hamburger Straße 226
38114 Braunschweig
Tel.: 0531 47070-19 oder -72
<http://www.braunschweig.de/leben/gesundheitsamt/gesundheitsdienst/beratungsangebot/interkulturell.php>

Mehrsprachige Beratung, bei Bedarf mit einer Dolmetscherin oder einem Dolmetscher, insbesondere zu gesundheitlichen Fragen (z.B. Behinderung, psychische Erkrankungen, Lernstörungen), aber auch zu Erziehungsangelegenheiten.

Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI)

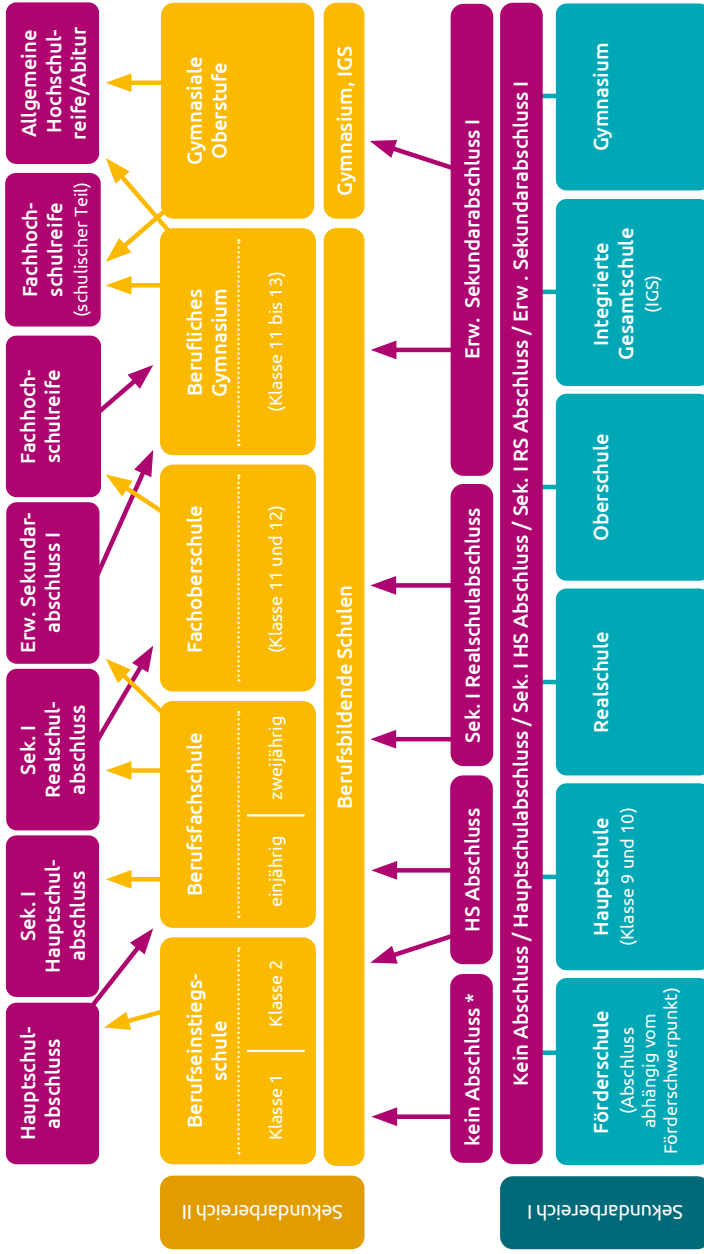
– Behördenzentrum Braunschweig
Husarenstraße –
Husarenstraße 75
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 48438-38
frau.mueller@nlschb.niedersachsen.de

Das RZI ist die zentrale Anlaufstelle der Niedersächsischen Landesschulbehörde für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte, schulisches Personal, Schulen, Studienseminare und Schulträger mit Fragen zur inklusiven Schule.

Bildungswege im weiterführenden Bereich der Stadt Braunschweig

Auf der nächsten Seite finden Sie eine Übersicht über mögliche Bildungswege innerhalb der Schullandschaft Braunschweigs. Die Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt nur die in dieser Broschüre vorgestellten Bildungsgänge dar. Berufsqualifizierende Bildungsgänge wurden dementsprechend nicht berücksichtigt. Insbesondere bei den Berufsbildenden Schulen gibt es verschiedene Regelungen, um einen Bildungsgang besuchen zu können. Bei Fragen können die BBSn selbst, aber auch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Unterstützung bieten.

Bildungswege im weiterführenden Bereich der Stadt Braunschweig



* min. 9 Jahre Grundschule und anschließend Sekundarbereich 1 ohne Abschluss
 Ein Übergang zwischen den einzelnen Schulformen ist bei Erfüllung der jeweiligen Voraussetzungen möglich.
 HS = Hauptschule, RS = Realschule

Die Hauptschule



Übersichtskarte Grund- und Hauptschulen

In der Hauptschule erfahren die Schülerinnen und Schüler eine grundlegende Allgemeinbildung. Ihnen wird dort ermöglicht, sich individuell beruflich zu orientieren. Der Unterricht ist so gestaltet, dass er sich an lebensnahen Sachverhalten und den Anforderungen einer Berufstätigkeit orientiert.

Englisch ist ab dem 5. Jahrgang die erste Fremdsprache. Ab dem 9. Jahrgang werden Mathematik und Englisch in den Fachleistungskursen G und E unterrichtet. Während der Unterricht im Fachleistungskurs G den Grundanforderungen entspricht, sind die Anforderungen im Fachleistungskurs E erhöht.

Für den Wechsel an eine Hauptschule stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 88-95).

So können die individuellen Stärken besser berücksichtigt werden. Ab dem 6. und 8. Schuljahrgang entscheiden die Schülerinnen und Schüler sich für ein bestimmtes Wahlpflichtfach und können damit Schwerpunkte setzen, die ihren Interessen entsprechen.

An mindestens 60 Tagen werden ab Jahrgang 7 berufsorientierende Maßnahmen durchgeführt. In den Schuljahrgängen 8 bis 10 erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den berufsbildenden Schulen. In diesen Jahrgängen findet auch ein Teil des Unterrichts in den berufsbildenden Schulen und in Betrieben statt.

In der Hauptschule werden Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 bis 10 unterrichtet. Eine 10. Klasse kann freiwillig besucht werden. Nach dem 9. Schuljahrgang kann der Hauptschulabschluss erworben werden. Nach dem 10. Schuljahrgang können der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Für den Erwerb eines Abschlusses muss eine Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt werden.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I

GRUND- UND HAUPTSCHULE PESTALOZZISTRASSE

Anschrift: Pestalozzistraße 18, 38114 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 20824-30 | Fax: 0531 20824-39
E-Mail: ghs.pestalozzi@braunschweig.de
Web: www.pestalozzischule-braunschweig.de

Unterrichtszeiten	8:00 – 13:20 Uhr
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Integration und Inklusion	Förderunterricht in allen Bereichen, als inklusive Schule Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung
Schulsozialarbeit	Anzahl: 2 Kontakt: 0531 12161-42 Berufsorientierung in Braunschweig (BOBS) VW-Projekt Fallberatung Supervision Erlebnispädagogik in Zusammenarbeit mit den Angeboten der AWO Schulsanitäter Konfliktlotsen Schülerpatenschaften Planspiel Gewalt in Kooperation Schulfest Projektwochenbegleitung 2. Chance
Berufsorientierung	Berufsvorbereitungstraining, Betriebs- und Praxistage, Praktika, Berufseignungstests verteilt über alle Jahrgänge (z.B.: Jahrgang 9: 15 Tage Praktikum) Wahlmöglichkeit der Praxisklasse im Jahrgang 9 mit durchgängig 2 Tagen Betriebspraktikum wöchentlich Berufsorientierung in Braunschweig (BOBS) Berufseinstiegsbegleitung Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Kompetenzagentur Berufsschulen VW

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Schwerpunkte

Praktisch-konkretes Lernen in kleinen Schritten
 Praxisklasse
 Berufsorientierung
 Entwicklung der Sozialkompetenz (Trainingsraum des sozialen Lernens)
 Miteinander leben und lernen
 Gesundheit, Bewegung und Sport (unter anderem: neben dem Schulgelände Bootsanleger mit Kanus, Stadionbesuche)
 Kultur
 Gewaltprävention
 Einsatz von Schulsanitätern und Konfliktlotsen

Projekte

AWO-Projekt mit erlebnispädagogischem Programm (Klettern, Geocaching...)
 Kooperation mit VW-/Bürgerstiftung
 Leseprojekt
 Kooperation mit dem TPZ (Theaterpädagogischen Zentrum) in Braunschweig (Theaterbesuche)
 Teilnahme am Bewegungsprojekt „Fit-4-Future-Projekt“
 Kooperation mit Eintracht Braunschweig
 Jährliche schulübergreifende Projekte
 Babyprojekt
 Planspiel Gewalt

Fördern und Fordern

Durchgängig inklusiv mit differenzierten Förderangeboten
 Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule

Weitere Besonderheiten

Klasse 2000
 Sportfreundliche Schule
 Schule: Kultur!

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (1. Pause 9:35 – 9:50 Uhr, 2. Pause 11:25 – 11:45 Uhr)

GRUND- UND HAUPTSCHULE RÜNINGEN

Anschrift: Thiedestraße 24a, 38122 Braunschweig
Tel/Fax: Tel. 0531 287503-0 | Fax: 0531 287503-30
E-Mail: leitung@ghs-rueningen.de
Web: www.ghs-rueningen.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 15:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Sprachfeststellungsprüfung des Landes ist möglich

Integration und Inklusion

Förderunterricht in den Bereichen Mathe, Deutsch, Englisch
Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 287503-15 und 0531 287503-16
Sozialtraining
Berufsorientierung
Familienhilfe
Absentismus

Berufsorientierung

Jg. 5-10: Teilnahme am Zukunftstag

Jg. 8: Im Rahmen von BOBS: Berufsvorbereitungstraining
BVT, Praxisfachmodule (PFM), Betriebs- und Praxistage (BPT)

Jg. 9: Betriebspraktikum, Berufseignungstest BEREIT

Jg. 10: Betriebspraktikum in Betrieben

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Allianz für die Region GmbH
BBS II
BBS V

- ☑ Ganztagschule
- ☑ Schulsozialarbeit

Schwerpunkte	<p>Sport: Kanu, Segeln, Schwimmen, Basketball, Mountainbike, Fußball, Tanzen, Winterturniere und Sportfeste, Tisch-Tennis, Football, Klettern</p> <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> <p>Musik: Schulband, Schulchor, Schlagzeug- und Gitarren-AG</p> <hr style="border-top: 1px dashed #ccc;"/> <p>Sozial: Mobbing-Interventionsteam, Trainingsraum, Schulsanitätsdienst, Einsatz von Babysimulatoren, Sozialtraining durch Kletterkonzept und Lion´s Quest</p>
---------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Projekte	Pfandspendenaktion „Von Kindern für Kinder“ Fanprojekt Eintracht
-----------------	---------------------------------------------------------------------

Weitere Besonderheiten	Klasse 2000 Sportfreundliche Schule Louis-Spohr-Schule
-------------------------------	--------------------------------------------------------------

Kooperationen	Lion´s Eintracht Braunschweig Löwenbande TSV Rünigen Skatehalle Walhalla Segelverein Naturfreunde e.V. Braunschweiger Kanu-Club e.V.
----------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ganztag
Offene Ganztagschule
Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag von 13:00 – 16:00 Uhr

Nachmittagsprogramm	Förderunterricht, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote AGen in den Bereichen Sport, Musik/Kunst, Bücherei, Schülerfirma, Theater, Technik und Werken, Sanitätsdienst
----------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (9:00 – 14:00 Uhr) Mensa (12:30 – 14:00 Uhr)
--------------------	-----------------------------------------------------------------

HAUPTSCHULE SOPHIENSTRASSE

Anschrift: Sophienstraße 17, 38118 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 8923-92 | Fax: 0531 28096-79
E-Mail: hs-sophienstrasse@braunschweig.de
Web: www.hs-sophienstrasse.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 15:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Nach Bedarf kann eine Sprachprüfung abgelegt werden

Integration und Inklusion

Sprachlernklassen
Förderunterricht in Deutsch und Englisch
Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Lernen, Sprache, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Sehen

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 280192-27 | 0531 80191-49
Beratung von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und Schulleitung
Einzelfallhilfe, Gruppentraining
Netzwerkarbeit
Arbeit mit Schulverweigerern
Gewalt- und Konfliktprävention
Berufsorientierung und Übergang „Schule in Beruf“

Berufsorientierung

Jg. 7: Potentialanalyse, BIZ-Besuch

Jg. 8: Betriebspraxistage (BPT), Berufsvorbereitungstraining (BVT), Praxisfachmodule (PFM)

Jg. 9: 21 Tage Praktikum, Berufseignungstest (BEREIT), Kooperation mit BBS

Jg. 10: Praxisklasse
Besuch und Beratung Agentur für Arbeit
Berufseinstiegsbegleitung
BOBS
Fit for Life
Braunschweiger Betriebe suchen Dich

Kooperationen	Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Kompetenzagentur BS KIM e. V. Berufsschulen Bundesagentur für Arbeit, BIZ
Schwerpunkte	Berufsvorbereitung ab Jahrgang 7 Praxisklasse 10, DAZ-Klasse (Sprachlernklasse)
Projekte	Sport: Ski, Reiten, Kickfair Sprachförderung und Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund AWO Sozialtraining auf Grundlage systemisch-orientierter Erlebnispädagogik Garten AG
Weitere Besonderheiten	Teilnahme am buddy-Programm MIT (Mobbing-Interventions-Team) Pausenspiele-Ausleihe Trainingsraumkonzept u.v.m.
Kooperationen	Eintracht, Lions, Basketball Löwen, TH WF, TPZ, VW Financial Service, Stadt BS, Diverse Beratungsstellen, PPTZ e. V., VHS, Ostfalia, Rock your Life, Jugendhilfe, freie Träger, Caritas, AWO mit Borek-Stiftung, Stiftung – Unsere Kinder in Braunschweig
Nachmittagsprogramm	Förderunterricht, AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (9:45 – 10:00 Uhr) Chill-Küche (12:30 – 14:30 Uhr)

Die Realschule



Übersichtskarte Realschulen

Die Realschule vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine erweiterte Allgemeinbildung. Im Gegensatz zu der Hauptschule erfolgt die berufliche Orientierung allgemein. Weiterhin wird zusätzlich auch eine Studienorientierung ermöglicht. Die Realschule bereitet sowohl auf eine spätere Berufsausbildung als auch auf ein späteres Studium vor.

Ab dem 9. Schuljahrgang werden Profile gewählt. Es wird grundsätzlich das Profil Fremdsprachen sowie mindestens ein Profil Wirtschaft, Technik oder Gesundheit und Soziales angeboten.

Englisch ist ab dem 5. Jahrgang die erste Fremdsprache. Eine zweite Fremdsprache kann als Wahlpflichtkurs im 6. Jahrgang gewählt werden. Ab dem 9. Jahrgang können

Für den Wechsel an eine Realschule stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 88-95).

Mathematik und Englisch in den Fachleistungskursen G und E unterrichtet werden. Während der Unterricht im Fachleistungskurs G den Grundanforderungen entspricht, sind die Anforderungen im Fachleistungskurs E erhöht. So können die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler besser berücksichtigt werden.

Ab dem 7. Schuljahrgang werden berufsorientierende Maßnahmen durchgeführt. Ab dem 9. Jahrgang entsprechend der Schwerpunktbildung. Diese Maßnahmen werden ab dem 8. Schuljahrgang an mindestens 30 Tagen durchgeführt.

In der Realschule werden Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 5 bis 10 unterrichtet. Nach dem 10. Jahrgang können der Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I – Realschulabschluss und der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Für den Erwerb eines Abschlusses muss eine Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt werden. Wird die Realschule nach dem 9. Jahrgang verlassen kann der Hauptschulabschluss über einen Gleichstellungsvermerk im Zeugnis bescheinigt werden.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I

NIBELUNGEN-REALSCHULE

Anschrift:	Ortwinstraße 2, 38104 Braunschweig
Tel/Fax:	0531 23014-0 Fax: 0531 23014-99
E-Mail:	info@rsnibelungen.de
Web:	www.nibelungen-realschule.de

Unterrichtszeiten	7:55 – 13:20 Uhr bzw. 16:00 Uhr
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5 Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6
Integration und Inklusion	Förderunterricht in Englisch und Mathematik Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung und Sehen
Schulsozialarbeit	3 Sozialpädagoginnen Sozialtraining, Tischgruppentraining, Präventionsangebote, Beratung, Freizeitangebote, Vermeidung von Abschlusung
Berufsorientierung	Teilnahme am „Zukunftstag“ Jg. 8: 6 Tage Berufsorientierung Braunschweig (BOBS) Jg. 9: 21 Praktikum 5 Tage BVT (Berufsvorbereitungstraining) 5 Tage BEREIT (Berufseignungstest) Unterrichtsbegleitende Berufsberatung Teilnahme an der Berufsfindungsmesse „Vocatum“ Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Niedersachsen Metall Allianz für die Region Wirtschaftsjunioren TU Braunschweig
Schwerpunkte	Umweltschule Notebookklassen ab Jahrgang 7 Schulsanitätsdienst, Schülerzeitung

- ☑ Ganztagsschule
- ☑ Schulsozialarbeit

Projekte Montessori-Pädagogik, Umweltprojekte, English-Night, Teilnahme an Wettbewerben, Schwarzlichttheater, Regelmäßiges pädagogisches Klettern, Schüler helfen Schülern

Austausch Schweden, Rumänien

Fördern und Fordern Lernen und Üben für Jahrgang 5 und 6
„Conversation-Club“ für Jahrgang 10
Schüler helfen Schülern in Englisch und Mathematik
Prüfungsvorbereitung Mathematik Jahrgang 10

Weitere Besonderheiten Umweltschule, Notebookschule, Deutscher Lehrpreis 2008 und 2015, Schule ohne Rassismus- Schule mit Courage

Kooperationen BUND
TU Braunschweig
KJZ B58 und Rühme
Reit- und Therapiezentrum Bewig
Braunschweiger Baugenossenschaft
Kulturamt der Stadt Braunschweig
New Yorker Musische Akademie
Skateboardclub „Walhalla“
Staatstheater Braunschweig
Umweltbildungszentrum Dowesee

Ganztag

Offene Ganztagsschule
Ganztagsbetreuung an vier Tagen in der Woche

Nachmittagsprogramm Förderunterricht, Begabungsförderung , Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, „Offenes Klassenzimmer“, Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/ Kunst, Soziales, Sanitätsdienst, Tanz, Reitpädagogik

Verpflegung Kiosk/Cafeteria (9:30 – 14:00 Uhr)
Mensa, tägliches Mittagessen (12:30 – 14:00 Uhr)

REALSCHULE GEORG-ECKERT-STRASSE

Anschrift: Georg-Eckert-Straße 1, 38100 Braunschweig
Tel/Fax: Tel: 0531 208993-1 | Fax: 0531 208993-39
E-Mail: schulleitung@rs-ge.de
Web: www.rs-ge.de

Unterrichtszeiten	7:45 – 13:00 Uhr, zum Teil bis 14:30 Uhr
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5 Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6
Integration und Inklusion	Förderunterricht in dem Bereich Lernen Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Sprache, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Sehen, Erfahrungen in der DAZ - Anschlussförderung
Schulsozialarbeit	Anzahl: 1 Kontakt: über das Schulsekretariat 0531 2089931 Präventionsarbeit Sozialtraining
Berufsorientierung	Jg. 7: 1 Zukunftstag Jg. 8: 6 Tage Berufspraxistage, Kompetenzfeststellungsverfahren ab regelmäßige BiZ-Besuche Jg. 8: Jg. 9: 18 Tage Praktikum, 4 Tage, Berufsvorbereitungstraining, 5 Tage BEREIT, Besuch „Vocatum“, Berufsorientierungstag am Staatstheater Jg. 10: 1 Tag Assessmentcenter, Teilnahme „Der richtige Weg“, Vorstellung deutscher Sozialversicherungssysteme Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: BBS I (Johannes-Selenka-Schule), BBS II (Heinrich-Büssing-Schule), BBS V

Schwerpunkte	Berufsorientierung
Projekte	Energie- und Umweltprojekte Projekt „Löwen“
Fördern und Fordern	Hausaufgabenhilfe, Lerncoaching Förderunterricht im Jahrgang 5 in Deutsch, Mathematik und Englisch Lesepaten in Jahrgang 5, Englisch Jahrgang 5, Französisch Jahrgang 6 Förderunterricht Jahrgang 10 in Mathematik, Deutsch und Englisch
Weitere Besonderheiten	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, WPK Jugend engagiert sich
Kooperationen	Bürgerstiftung Braunschweig Staatstheater Braunschweig, Braunschweiger Arbeitskreis Faustlos Stadt Braunschweig „2. Chance“ Eintracht BS ALBA
Nachmittagsprogramm	Hausaufgabenbetreuung AGen in den Bereichen Sport, Homepage, Technik, Konfliktlotsen, Schulsanitäter, Mofa, Schwimmen, Basketball, Lerncoaching, Berufsorientierungscoaching, Darstellendes Spiel
Verpflegung	Schülerfirma – Gesundes Frühstück (Verkauf in den großen Pausen)

REALSCHULE JOHN-F.-KENNEDY-PLATZ

Anschrift: John-F.-Kennedy-Platz 1, 38100 Braunschweig
Tel./Fax: Tel.: 0531 47050-30 | Fax: 0531 47050-31
E-Mail: rskennedyplatz@braunschweig.de
Web: www.rs-kennedy.de

Unterrichtszeiten

7:45 – max. 15:00 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6

Integration und Inklusion

Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
Kontakt: 0531 4705010
Konfliktlösung
Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften

Berufsorientierung

Jg. 7: Kompetenzfeststellungsverfahren

Jg. 8: 6 Tage Praktikum

Jg. 9: 21 Tage Praktikum
Berufsparcours
Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit
Schülerfirmen
Bewerbertraining
Besuch von Bildungsmessen

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Berufsschulen in den Bereichen Technik sowie
Gesundheit und Soziales
Verschiedenen Firmen

Schwerpunkte	Sportfreundliche Schule Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
Projekte	Stolpersteine Schülerbücherei Schulsanitätsdienst Konfliktlotsen Projekttag „Starke Schüler - Starke Schule“ (Sucht- und Gewaltprävention)
Fördern und Fordern	Deutsch, Englisch, Mathematik Mathe - und Lesepatent
Weitere Besonderheiten	Einführung „Mobiles Lernen“ / Tabletklasse Jg. 9 Schülerkonzerte Rhetorikseminar für ausgewählte Schülerinnen und Schüler
Kooperationen	St. Magni Gemeinde (Konzerte, Projekte etc.) Staatstheater Braunschweig (Theaterfieber)
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria

REALSCHULE MASCHSTRASSE

Anschrift: Maschstraße 41, 38114 Braunschweig
Tel/Fax: 0531 12925-40 | Fax: 0531 12925-429
E-Mail: realschule.maschstrasse@braunschweig.de
Web: www.realschule-maschstrasse.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 13:20 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6
Sprachprüfung in der Herkunftssprache anstatt in Englisch möglich

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik in Jahrgang 5
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Hören und Sehen

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
Kontakt: 0531 12925423

Berufsorientierung

Jg. 8: Betriebspraxistage

Jg. 9: 15 Tage Praktikum
Berufsorientierung Braunschweig (BOBS)
Schülerfirmen
Profile Wirtschaft, Technik und Gesundheit und Soziales
BiZ
Vocatum/Berufsmesse
Berufseinstellungstests
Berufsvorbereitungstraining

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Agentur für Arbeit
Berufsbildende Schulen (Johannes-Selenka und BBS V)
Diverse Braunschweiger Betriebe

Schwerpunkte Medienbildung (interaktive Boards in allen Räumen)

Projekte Schule ohne Rassismus
Konfliktlotsen
Arbeitsgemeinschaft Homepage
Sanitätsarbeitsgemeinschaft
Geschichte: Einladung von Zeitzeugen

Fördern und Fordern Moderner Gesang
Förderunterricht im Jahrgang 10 als Vorbereitung zum
Übergang auf die Sek II
Fördern in den Hauptfächern im Jahrgang 5

Weitere Besonderheiten Wettbewerbe der Konrad-Adenauer-Stiftung mehrfach
gewonnen
Kajaks und Kanus im schuleigenen Bootshaus an der Oker
Klassen- und Studienfahrten
Traditioneller Weihnachtsbasar

Kooperationen Agnes-Pockel-Institut
Eintracht Braunschweig
Staatstheater

Verpflegung Schülerfirma Café MacSnack

REALSCHULE SIDONIENSTRASSE

Anschrift:

Sidonienstraße 3, 38118 Braunschweig

Tel/Fax:

Tel: 0531 28124-80 | Fax: 0531 28124-26

E-Mail:

schulleitung.sidonien@re-sidonien.de

Web:

www.rs-sidonien.de

Unterrichtszeiten

8:00 – 13:20 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6
Es ist möglich, eine Sprachfeststellungsprüfung abzulegen
Verbindliche mündliche Prüfungen in Jahrgang 6 und 8

Integration und Inklusion

Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen: Lernen, Sprache, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
Kontakt: 0531 281243-26
Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften

Berufsorientierung

Jg. 8: 6 Betriebs- und Praxistage
Kompetenzfeststellungsverfahren
Jg. 9: 15 Tage Praktikum
BEREIT - Berufseignungstest Jahrgang 9
BVT - Berufsvorbereitungstraining Jahrgang 9
Kooperation mit der BBS Heinrich-Büssing-Schule

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
BOBS - Allianz für die Region

Schwerpunkte

Berufsorientierung
Zertifizierte buddy-Schule
Trainingsraum-Konzept
Sozialtraining für die Jahrgänge 5 und 6

Projekte

Teilnahme am buddy-Projekt
Schulsanitätsdienst
Auf dem Weg zum Buch – Leseförderung
Darstellendes Spiel
Theaterprojekt „Theater in die Schule“
Hausaufgabenbetreuung
Mobbing-Interventions-Team (MIT)

Kooperationen

Kirche im Westlichen Ringgebiet, Bürgerstiftung Braunschweig, Mundstock Stiftung, Staatstheater Braunschweig, Lions Club

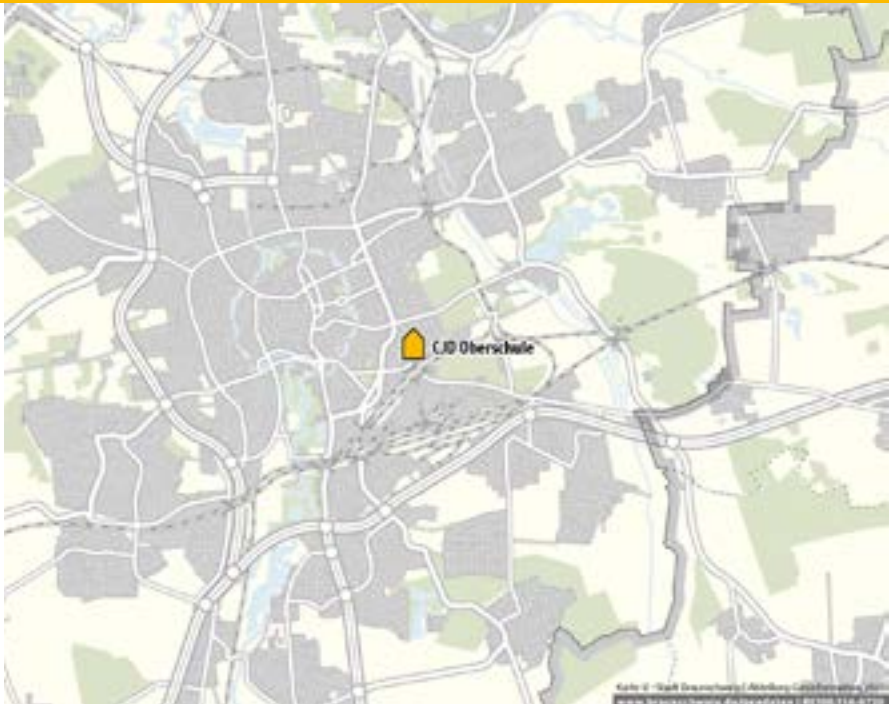
Nachmittagsprogramm

Fußball-AG
Bücherei-AG
Schulsanitätsdienst
Schüler helfen Schülern – buddy
Hausaufgabenbetreuung

Verpflegung

Kiosk / Cafeteria 8:00 – 12:00 Uhr
Mittagstisch: Montag bis Mittwoch für die Jahrgänge 5 und 6

Die Oberschule



Übersichtskarte der Oberschule

Die Oberschule umfasst als Schule des Sekundarbereichs I die Schuljahrgänge 5 bis 10. Eine Oberschule kann als Oberschule ohne gymnasiales Angebot oder als Oberschule mit gymnasialem Angebot geführt werden. Sie kann als offene, teilgebundene oder voll gebundene Ganztagschule angeboten werden.

Sie umfasst als Schule des Sekundarbereichs I die Schuljahrgänge 5 bis 10. Der Unterricht kann nach Entscheidung der Schule im

Rahmen der Vorgaben

- jahrgangsbezogen (in den Schuljahrgängen 5 und 6) oder
- jahrgangsbezogen in Verbindung mit Fachleistungsdifferenzierung auf zwei Anforderungsebenen in den Kernfächern (Deutsch, Mathematik und Englisch) erteilt werden oder
- überwiegend schulzweigbezogen (mehr als 50% des Unterrichts werden schulformbezogen unterrichtet)

Für den Wechsel an eine Oberschule steht eine Schule in freier Trägerschaft zur Verfügung (siehe Seite 88-95).

Das gymnasiale Angebot einer Oberschule soll ab dem 7. Schuljahrgang und muss ab dem 9. Schuljahrgang überwiegend schulzweigbezogen geführt werden.

Ziel der Oberschule ist es, den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte Allgemeinbildung zu vermitteln. Das Unterrichtsangebot der Oberschule besteht aus Pflichtunterricht, Wahlpflichtunterricht und Wahlunterricht. Pflicht- und Wahlpflichtunterricht sind für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich.

In den Schuljahrgängen 6 bis 10 bietet die Oberschule ein Wahlpflichtunterrichtsangebot an, das in allen Schuljahrgängen grundsätzlich vier Wochenstunden umfasst. Ab dem 6. Schuljahrgang nehmen Schülerinnen und Schüler

- entweder an einem durchgängigen Wahlpflichtkurs in der zweiten Fremdsprache mit vier Wochenstunden oder
- an zwei Wahlpflichtkursen in (unterschiedlichen) anderen von der Schule angebotenen Fächern mit jeweils zwei Wochenstunden teil.

Schülerinnen und Schüler, die im gymnasialen Angebot unterrichtet werden, nehmen an der zweiten Fremdsprache als Pflichtunterricht teil.

Die Oberschule bietet im 9. und 10. Schuljahrgang einen berufspraktischen Schwerpunkt mit Maßnahmen zur Berufsorientie-

rung und Berufsbildung in verschiedenen Profilen an: Fremdsprachen, Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales. Im gymnasialen Angebot erfolgt eine Vorbereitung auf den Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Am Ende des 10. Schuljahrgangs können folgende Abschlüsse erworben werden:

- Erweiterter Sekundarabschluss I, der zum Besuch der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe des allgemein bildenden Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie eines beruflichen Gymnasiums (11. Schuljahrgang) berechtigt,
- Sekundarabschluss I - Realschulabschluss,
- Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss.

Am Ende des 9. Schuljahrgangs kann der Hauptschulabschluss erworben werden.

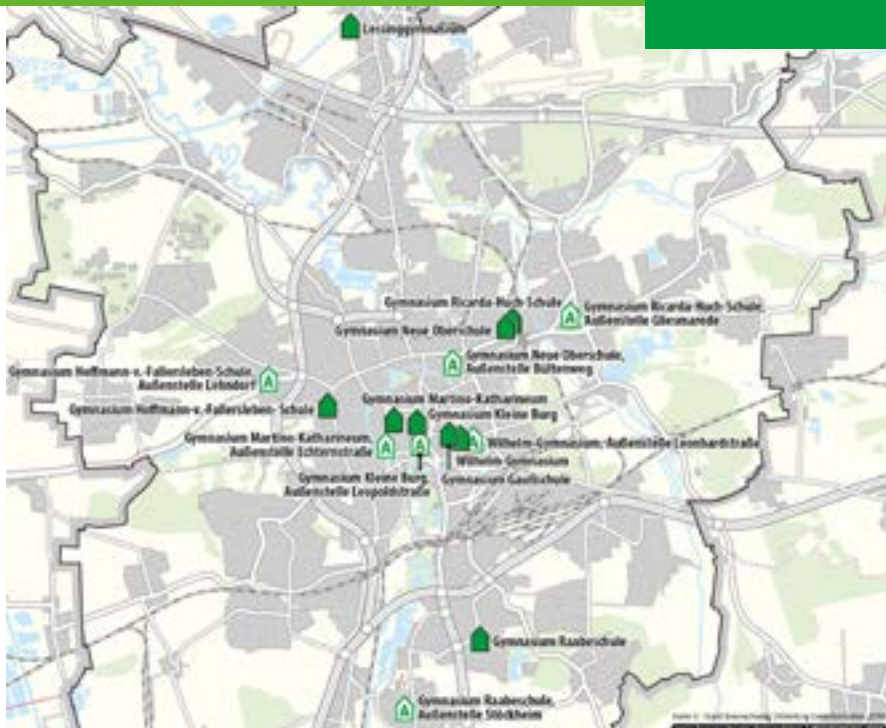
Die CJD Oberschule in Braunschweig ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule (Privatschule) ohne gymnasiales Angebot.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I

Das Gymnasium

Für den Wechsel an ein Gymnasium stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 88-95).



Übersichtskarte Gymnasien

Das Gymnasium vermittelt den Schülerinnen und Schülern eine breite und vertiefte Allgemeinbildung. Sie können Kompetenzen erwerben, die sie sowohl auf ein Hochschulstudium als auch auf eine Ausbildung vorbereiten. Das Gymnasium ist in die Sekundarstufe I und in die Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe) gegliedert.

Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I umfasst die Jahrgänge 5 – 10. Den Schülerinnen und Schülern wird ermöglicht, alle Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, die für den erfolgreichen Besuch der gymnasialen Oberstufe notwendig sind. Der Unterricht besteht aus Pflicht- und Wahlunterricht.

Einige Gymnasien bieten zusätzlich in den Schuljahrgängen 8 bis 10 Profilunterricht an, der eine Schwerpunktbildung in bestimmten Fachbereichen (z.B. naturwissenschaftlich oder musisch-künstlerisch) ermöglicht. Maßnahmen für eine Berufsorientierung werden ab dem 7. Schuljahrgang durchgeführt. Die in der Grundschule begonnene Fremdsprache – in der Regel Englisch – wird im 5. Schuljahrgang fortgeführt. Ab dem 6. Jahrgang ist das Belegen einer zweiten Fremdsprache Pflicht. Eine dritte Fremdsprache kann als Wahlpflicht- oder Wahlfach im 8. Schuljahrgang gewählt werden, falls sie an der jeweiligen Schule angeboten wird.

Am Gymnasium findet am Ende des 10. Schuljahrgangs keine Abschlussprüfung statt. Es erfolgt automatisch die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Sollte das Gymnasium am Ende des 10. Schuljahrgangs verlassen werden, kann ein Abschluss durch einen Gleichstellungsvermerk im Abgangszeugnis bescheinigt werden. In Abhängigkeit der erfüllten jeweiligen Mindestanforderungen¹ können der Erweiterte Sekundarabschluss I, der Sekundarabschluss I - Realschulabschluss oder der Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss bescheinigt werden.

Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe)

Die gymnasiale Oberstufe umfasst die Jahrgänge 11 bis 13 und besteht aus einer einjährigen **Einführungsphase** (11. Schuljahrgang) und aus einer zweijährigen **Qualifikationsphase** (12. sowie 13. Schuljahrgang). Sie kann auf einem Gymnasium, auf einer Gesamtschule und auch auf dem beruflichen Gymnasium einer berufsbildenden Schule besucht werden. Die Voraussetzung ist der Erweiterte Sekundarabschluss I. Das Höchstalter für den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe liegt bei 19 Jahren. Wird diese Altersgrenze überschritten, stellen das Berufliche Gymnasium, das Kolleg oder das

Abendgymnasium (s. S. 5) Alternativen dar. Fächerübergreifendes, vernetztes sowie selbstständiges Denken und Lernen werden in der gymnasialen Oberstufe gefördert. Insbesondere die **Qualifikationsphase** bereitet auf wissenschaftliches Arbeiten vor. Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung mit individueller Schwerpunktbildung in den Bereichen berufliche Bildung und Studienorientierung werden durchgeführt. In der **Qualifikationsphase** wählen die Schülerinnen und Schüler ihren Schwerpunkt. Der sprachliche und mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt wird an allen Schulen angeboten. Je nach Angebot der Schule kann auch ein musisch-künstlerischer, gesellschaftswissenschaftlicher oder sportlicher Schwerpunkt gewählt werden. Ab dem 11. Schuljahrgang ist nur noch eine Fremdsprache verpflichtend, sofern in der Sekundarstufe I eine zweite Fremdsprache ab dem 6. Schuljahrgang belegt wurde. War dies nicht der Fall, da die Schülerin oder der Schüler vorher nicht das Gymnasium besucht hat, muss mit dem Eintritt in die gymnasiale Oberstufe eine zweite Fremdsprache durchgehend belegt werden. Frühestens am Ende des 12. Schuljahrganges kann der schulische Teil der Fachhochschulreife und am Ende des 13. Schuljahrgangs die allgemeine Hochschulreife, das Abitur, erworben werden.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I
- Fachhochschulreife – schulischer Teil
- Allgemeine Hochschulreife/Abitur

¹ Für weitere Informationen zu Abschlüssen s. „Verordnung über die Abschlüsse im Sekundarbereich I der allgemein bildenden Schulen einschließlich der Freien Waldorfschulen (AVO – Sek I)“, www.mk.niedersachsen.de

GAUßSCHULE - GYMNASIUM AM LÖWENWALL

Anschrift: Löwenwall 18a, 38100 Braunschweig
Tel/Fax: 0531 470-4747 | Fax: 0531 470-4763
E-Mail: gausssschule@braunschweig.de
Web: www.gausssschule-braunschweig.de

Unterrichtszeiten

7:40 – 15:35 Uhr; Oberstufe im Ausnahmefall länger (Sport)

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
Latein als Wahlfach ab Jahrgang 8
DELFI-Zertifikat möglich als Wahlunterricht in Jahrgang 9 und 10

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
Kontakt: 0531 470-4755
Beratung, Mediation, Krisenintervention
Sozialtraining
Diverse Nachmittagsangebote

Berufsorientierung

Jg. 9: Betriebspraxistage

Jg. 10: Berufseignungstest und Besuch im BIZ

Jg. 11: 15 Tage Praktikum

Jg. 12: Bewerbertraining und Berufsinformationsabend (auch in Jahrgang 13)
Besuch der Berufsmesse vocatium
Studienfeldbezogene Berufsberatung

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Allianz für die Region, Agentur für Arbeit Braunschweig Goslar, Technische Universität Braunschweig

Schwerpunkte

Musikschwerpunkt in jeweils einer von vier Klassen in jedem Jahrgang (5-10)

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Projekte	Schule:Kultur!/Kulturkompass, Forschen wie Gauß, Ski-Alpin
Austausch	England, Frankreich, Spanien, USA
Fördern und Fordern	Exzellenzförderung Kunst, Schüler experimentieren / Jugend forscht, Vielfältige Teilnahme an Wettbewerben
Weitere Besonderheiten	Eigenes Landschulheim im Harz Planetarium und Sternwarte Umweltschule in Europa Schule mit Courage – Schule ohne Rassismus Netzwerk Ganztage Lerncoaching MINT-freundliche Schule Laptopeinsatz ab Jahrgang 11 WLAN BwInformatik-Schule (Schulpreis in Gold 2017/18)
Kooperationen	Eintracht Braunschweig Technische Universität Braunschweig Staatstheater Braunschweig Städtische Musikschule, Herzog Anton Ulrich-Museum Die Familienunternehmer e.V.

Ganztage

Offene Ganztagschule
Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag von 13:05 – 15:35 Uhr

Nachmittagsprogramm	Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, Arbeitsgemeinschaften u. a. in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Mathematik, Informatik, Theater
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:30 – 14:30 Uhr), Mensa (7:30 – 14:30 Uhr), Wasserautomat

GYMNASIUM HOFFMANN-VON-FALLERSLEBEN-SCHULE

Anschrift: Sackring 15, 38118 Braunschweig
Tel./Fax: Tel.: 0531 25619-0 | Fax: 0531 25619-12
E-Mail: hvf@braunschweig.de
Web: www.hvf-bs.net

Unterrichtszeiten

7:45 – 13:10 Uhr (Sek I); 7:45 – 17:00 Uhr (Sek II)

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
Dritte freiwillige Wahlfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 8

LCCI-Zertifikat „English for Business“, und DELF-Zertifikat (Französisch) möglich

Integration und Inklusion

Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Sehen

Berufsorientierung

Jg. 6/7/8: Zukunftstag

Jg. 9: Betriebspraxistage

Jg. 10: Berufseignungstest (BEREIT)

Jg. 11: Praktikum und Bewerbungstraining
Besuche des Berufsinformationszentrums (BIZ) der Agentur für Arbeit
Berufsorientierungsabende
Besuche der Fachmesse VOCATIUM für Ausbildung und Studium
Beratung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: BOBS (Berufsorientierung in Braunschweig), Allianz für die Region

Schwerpunkte MINT-EC Schule – Mitglied im Excellence-Netzwerk von Schulen mit ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
Jugend forscht – Schulpreisträger 2018

Projekte Bläserprojekt
Kunsttage
Schülerkulturfestival „Walk and Art“
Theaterprojekte
Waldprojekt
Alpenprojekt
Skilanglauf und Ski alpin

Austausch England, Frankreich, Spanien, USA, China

Fördern und Fordern Förderunterricht in Deutsch, Mathematik und Englisch
Umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften
Teilnahme an Wettbewerben

Weitere Besonderheiten Umweltschule
Sportfreundliche Schule
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
Schülerfirma „Fairtrade“
Erasmus-Schule

Ganztag

Offene Ganztagsschule
Ganztagsbetreuung an fünf Wochentagen von 13:10 – 16:15 Uhr

Nachmittagsprogramm Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Theater, Darstellendes Spiel, Gesellschaftswissenschaften

Verpflegung Kiosk/Cafeteria (9:00 – 14:00 Uhr), Mittagessen in der Mensa (12:30 – 14:00 Uhr), Schülerfirma Cafe „HvFair“ - kleines Angebot fair gehandelter Produkte

GYMNASIUM KLEINE BURG

Anschrift: Kleine Burg 5, 38100 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 47024-14| Fax: 0531 47024-79
E-Mail: GymnasiumKleineBurg@braunschweig.de
Web: www.kleineburg.de

Unterrichtszeiten

7:45 – 13:05 Uhr bzw. 15:30 Uhr bzw. 18:00 Uhr

Fremdsprachen

- Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
- Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
- Ab Jahrgang 8 und 9 werden Französisch, Spanisch oder Latein als Wahlfach angeboten
- Ab Jahrgang 11 kann Spanisch als Wahlfach belegt werden oder ist zweite Pflichtfremdsprache, wenn vorher außer Englisch keine weitere Fremdsprache erlernt wurde
- TOEFL-AG, DELF-AG, DELE-AG, Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch)

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“

Berufsorientierung

Jg. 5-10: Betriebserkundungen am Zukunftstag

Jg. 9-11: Seminare zur Studien- und Berufswahl

Jg. 11: 15 Tage Praktikum
Hochschulinformationstage der TU Braunschweig und der TU Clausthal
Rhetorik-Seminar
Teilnahme an Mentoring und CHO1CE
Tag der offenen Tür am Staatstheater
Berufsorientierungs- und Studienfeldtest
Regelmäßige Sprechstunde der Berufsberaterin

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Agentur für Arbeit Braunschweig
Allianz für die Region
Staatstheater Braunschweig

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Projekte	Eigener Schulwald bei Bevenrode SCHULE:KULTUR!
Austausch	Nîmes (Frankreich), Mexiko-Stadt
Fördern und Fordern	Jahrgang 5 – 9: Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch, Mathematik
Weitere Besonderheiten	Jahrgang 5 – 6: Zusatzfach „Angewandte Informatik“ Ab Jahrgang 7 wird das Fach Darstellendes Spiel als Wahlfach angeboten Sprachreisen nach England und Spanien Robotik-AG
Kooperationen	Staatstheater Braunschweig Landesmuseum Braunschweig Stiftung Zukunft Wald TU Braunschweig MTV Braunschweig USC Braunschweig
Ganztag Offene Ganztagschule Ganztagsbetreuung von Montag – Donnerstag von 13:05 – 15:30 Uhr	
Nachmittagsprogramm	Förderunterricht Begabungsförderung Hausaufgabenbetreuung Freizeitangebote AGs in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Theater, Soziales, Naturwissenschaften, Tanz, Kochen und Backen
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (8:30 – 14:00 Uhr) Mensa (12:30 – 14:00 Uhr)

GYMNASIUM KLEINE BURG - ABTEILUNG LEOBURG

Anschrift: Leopoldstraße 20, 38100 Braunschweig
Tel./Fax: Tel.: 0531 47044-70| Fax: 0531 47044-99
E-Mail: gy.leoburg@braunschweig.de
Web: www.kleineburg.de

Unterrichtszeiten

7:45 – 15:30 Uhr bzw. 18:00 Uhr

Fremdsprachen

- Englisch fortgeführt als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 11
- Wahl einer zweiten Pflichtfremdsprache: Französisch oder Spanisch ab Jahrgang 11
- TOEFL-AG, DELF-AG, DELE-AG, Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch)

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 287503-15 und 0531 287503-16
Sozialtraining
Berufsorientierung
Familienhilfe
Absentismus

Berufsorientierung

Hochschulinformationstag der TU Braunschweig und TU Clausthal
Rhetorik-Seminar
Berufsorientierungs- und Studienfeldtest
Teilnahme an Mentoring und CHO1CE
Berufsorientierungs- und Studienfeldtest
Regelmäßige Sprechstunde der Berufsberaterin

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Agentur für Arbeit Braunschweig
Allianz für die Region
Staatstheater Braunschweig

Schwerpunkte

Aufnahme von Real-, Haupt- und Oberschulabsolventinnen und -absolventen mit dem Erweiterten Sekundarabschluss I aus der Region Braunschweig
Besonderes Förderkonzept zur Erlangung des Abiturs oder des schulischen Teils der Fachhochschulreife

Die LeoBurg umfasst nur die gymnasiale Oberstufe (Jahrgänge 11 – 13). Hier werden in der Regel nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die den Erweiterten Sekundarabschluss I an einer Real-, Haupt- oder Oberschule in der Region Braunschweig erworben haben.

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

Projekte Eigener Schulwald bei Bevenrode
Rhetorik-Seminar
SCHULE:KULTUR!

Fördern und Fordern Besonderes Förderkonzept zur Unterstützung beim Übergang
auf das Gymnasium inklusive zusätzlicher Förderstunden in
den Kernfächern

**Weitere
Besonderheiten** Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
Sprachreise nach Spanien

Kooperationen Staatstheater Braunschweig
Landesmuseum Braunschweig
Stiftung Zukunft Wald
TU Braunschweig
MTV Braunschweig
USC Braunschweig

Ganztag

Offene Ganztagschule
Ganztagsbetreuung von Montag – Donnerstag von 13:05 – 15:30 Uhr

Nachmittagsprogramm Förderunterricht
Begabungsförderung
Hausaufgabenbetreuung
Freizeitangebote
AGs in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Theater,
Soziales, Naturwissenschaften, Tanz

Verpflegung Kiosk/Cafeteria (8:30 – 14:00 Uhr)
Mensa (12:30 – 14:00 Uhr)

LESSINGGYMNASIUM

Anschrift: Heideblick 20, 38110 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 05307 9215-0 | Fax: 05307 9215-29
E-Mail: info@lessinggymnasium.de
Web: www.lessinggymnasium.de

Unterrichtszeiten

7:55 – 13:30 Uhr, 14:00 – 15:35 Uhr, 15:40 – 17:10 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
Dritte Wahlfremdsprache (freiwillig) Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 7/8
Bilingualer Unterricht optional in den Jahrgängen 7 – 13
CertiLingua-Zertifikat möglich

Integration und Inklusion

Förderunterricht in Deutsch, Englisch und Mathematik
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung sowie Hören

Berufsorientierung

Sek. I: Berufsinformation (BOBS), Berufspraxistage, einwöchiges Bewerbungstraining (BEREIT), Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ) der Agentur für Arbeit; einzelne Betriebserkundungen; Planspiel zur Berufswahl; Sichtung, Wertung von Informationsmedien zur Berufswahl; allgemeine Information durch Berufsberaterin: Wege der Berufsausbildung, Fristen; kurze, persönliche Beratungstermine der Agentur für Arbeit in der Schule

Sek. II: Jahrgang 11: 21 Tage Betriebspraktikum
Berufs- und Studieninfotage
Schüler-Ingenieur-Akademie
CHO1CE (Gruppencoaching)
Persönliche Beratungstermine der Agentur für Arbeit in der Schule

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Allianz für die Region, Agentur für Arbeit, Stiftung NiedersachsenMetall, Institut für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie der TU BS, Diverse Hochschulen und Unternehmen

Schwerpunkte	Wahlpflichtbereich Kl. 7 - 10: bilingualer, künstlerisch-kultureller und naturwissenschaftlicher Schwerpunkt
Projekte	Schüler-Ingenieur-Akademie, Mobiles Lernen: iPad-Klassen ab Jg. 7, Grüner Schulhof, Schulsanitätsdienst
Austausch	Spanien, Frankreich
Fördern und Fordern	Förderunterricht durch Lehrkräfte in Kleingruppen, Schüler helfen Schülern, Gezielte Vorbereitung und Begleitung bei Teilnahme an Wettbewerben
Weitere Besonderheiten	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, Umweltschule in Europa, Sportfreundliche Schule, Lions Quest-Schule, Sanierte, technisch moderne Gebäude (WLAN für alle), Großer vielfältiger Schulhof mit grünen Klassenzimmern, Schulgarten, Schulteich
Kooperationen	Staatstheater BS FC Wenden, RC Normannia Netzwerk „Schulen im Aufbruch“, Netzwerk Schulen BS-Nordwest, Netzwerk Schulen Samtgemeinde Papenteich GUV Braunschweig, Fa. Perschmann Jugendzentrum Wenden
Ganztag	Offene Ganztagsschule Verlässliches Betreuungsangebot an fünf Wochentagen von 14:00 – 15:35 Uhr mit Freizeit- und Bewegungsangeboten
Nachmittagsprogramm	Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote, Über 40 Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Performance, Soziales, Naturwissenschaften, Technik
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (8:00 – 14:00 Uhr), Mensa (13:00 – 14:00 Uhr)

GYMNASIUM MARTINO-KATHARINEUM

Anschrift: Breite Straße 3, 38100 Braunschweig
Tel/Fax: 0531 470 83-20 | Fax: 0531 470 83-38
E-Mail: mk-info@braunschweig.de
Web: www.mk-braunschweig.de

Unterrichtszeiten

7:45 – 13:10 Uhr (1. – 6. Stunde, Kernzeit), bis 15:25 Uhr (7./8. Stunde und Ganztagsangebot), bis 18:00 Uhr (Sportkurse Oberstufe)

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch oder Latein ab Jahrgang 6
Spanisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 8 und als neu beginnende Fremdsprache in Jahrgang 11
Bilingualer Unterricht auf Englisch (Jahrgang 7 – 13)
DELFI Zertifikat möglich im Rahmen der DELFI-AG

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“

Berufsorientierung

Jg. 11: 15 Tage Praktikum
6 Tage Betriebspraxis
5 Tage Berufseignungstest
Besuch im BIZ
Bewerbungstraining, Besuch Berufsmesse
Workshops junger Ehemaliger
Workshops/Vorträge in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
Sprechstunden der Berufsberatung
2 Hochschulinformationstage
2 Betriebsbesichtigungen
Zukunftstag

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Allianz für die Region
Agentur für Arbeit

Schwerpunkte	Partnerschule des Leistungssports, Bläserklasse (Jg. 5/6), Sportklasse (Jg. 5/6), Bilingualer Unterricht: Erdkunde Jahrgang 7/8 Geschichte Jahrgang 8 – 13 Politik-Wirtschaft Jahrgang 8 – 10 Religion 9 – 10, Alle Schwerpunkte in der Oberstufe
Austausch	Frankreich, USA, Mexiko, Australien Studienfahrt: Rom
Fördern und Fordern	Förderunterricht in Deutsch, Englisch, Mathematik für Jg. 5 – 6
Weitere Besonderheiten	Umweltschule, Japanisch-AG, Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage, buddy-Projekt, Curriculum Soziales Lernen, Präventionsangebote, Informatik als Wahlfach ab Jahrgang 8
Kooperationen	DLR, Augustinum, ASB, TU Braunschweig, HBK Braunschweig, USC Braunschweig, BTHC, Eintracht Braunschweig, BioS (Biotechnologisches Schülerlabor) – Helmholtz-Zentrum, Staatstheater, Kunstverein BS, Stadtbibliothek, Herzog-Anton-Ulrich, Museum, Musikschule „Fit in Music“, Haus der Wissenschaft, Klinikum BS, VW, VW Financial Services, Siemens, Salzgitter AG, Regionales Umweltzentrum, Waldforum Riddagshausen, Städtisches Museum, Gedenkstätte Bergen-Belsen
Ganztag	Offene Ganztagschule Ganztagsbetreuung an vier Wochentagen von 13:10 – 15:25 Uhr
Nachmittagsprogramm	Mittagspause mit Essensangebot und Betreuung, Förderunterricht, Begabungsförderung, Hausaufgabenbetreuung Freizeitangebote, AGen in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:30 – 14:00 Uhr),Mensa (12:50 – 14:00 Uhr)

GYMNASIUM NEUE OBERSCHULE

Anschrift:	Beethovenstraße 57, 38106 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 23846-0
E-Mail:	Neue.Oberschule@braunschweig.de
Web:	www.no-bs.de

Unterrichtszeiten

Beginn um 7:50 Uhr, Ende i.d.R. um 13:15 Uhr (Nachmittagsunterricht jahrgangsabhängig, Betreuung bis 15:30 Uhr möglich)

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein ab Jahrgang 6
Latein wahlfrei ab Jahrgang 8
Französisch, Spanisch oder Latein können ab dem 11. Jahrgang neu erlernt werden

Bilingualer Unterricht auf Englisch ab Jahrgang 7 möglich

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Hören, Sehen

Berufsorientierung

Teilnahme aller Jahrgänge am Zukunftstag
Diverse Angebote für Jahrgänge 8 bis 13: zahlreiche Informationsveranstaltungen, Unterrichtsbausteine, Thementrainings-/Projektwoche, Praktikum (JG 11), individuelle Beratung vor Ort in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit
Jahrgang 11: 3 Wochen Praktikum (Januar)

Schwerpunkte

Jg. 5/6: Bläserklasse

Ab 7. Jahrgang Schwerpunktklassen: Sportklasse, Bilinguale Klasse (8 Sachfächer in englischer Sprache), Tablet-Klasse, EXEN-Klasse (naturwissenschaftlicher Schwerpunkt „Experimentieren und ENTdecken“).

Projekte und Besonderheiten

Darstellendes Spiel als mündliches Prüfungsfach im Abitur
Theaterprojekte
Fairtrade Schule
Projektschule Niedersächsische Bildungscloud
Diverse Sportprojekte

Austausch

Jahrgang 9: Schüleraustauschprojekte & Auslandsfahrten nach Prag (Tschechien), Ussel (Frankreich), Barcelona (Spanien) und Canterbury (England).
Projektbezogene Schüleraustauschfahrten in diverse EU-Länder im Rahmen der ERASMUS+ Projekte der Europäischen Union in der Mittelstufe

Fördern und Fordern

Hochbegabungsverband mit diversen Grundschulen

Kooperationen

SVF Europa im Judo
Staatstheater Braunschweig
Kanu-Verein
Eintracht Braunschweig

Ganztag

Offene Ganztagschule

Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag von 12:15 – 15:30 Uhr

Nachmittagsprogramm

Förderunterricht
Begabungsförderung
Hausaufgabenbetreuung
Freizeitangebote
AGen in den Bereichen Sport, Musik/Kunst/Theater, Soziales, Handwerkliches, Umwelterziehung

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria, TU-Mensa

GYMNASIUM RAABESCHULE

Anschrift: Stettinstraße 1 und Siekgraben 46, 38124 Braunschweig
Tel/Fax: 0531 47076-02 | Fax: 0531 47076-27
E-Mail: raabeschule@braunschweig.de
Web: <https://raabeschule.de/>

Unterrichtszeiten

7:50 – 13:15 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Latein oder Spanisch ab Jahrgang 6
Italienisch kann ab Jahrgang 11 neu als Pflichtfach oder als Wahlpflichtfach belegt werden
DSD-Sprachdiplom und Sprachfeststellungsprüfung sind möglich

Integration und Inklusion

Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen Hören und Sehen
Deutschlernkurs

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Beratung und Begleitung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrern, Präventionsprojekte, Klassentrainings, AGs, Freizeitbereiche, Konfliktschlichtung, Mediation, Mobbingintervention

Berufsorientierung

Jg. 6/7: Teilnahme am Zukunftstag
Jg. 9: 6 Betriebspraxistage (BPT)
Jg. 10: 4 Tage Berufseignungstest
Jg. 11: 15 Tage Praktikum
Jg. 12: 1 Tag Bewerbungstraining
Studienfeldbezogene Tests zum Testen der Studierfähigkeit in Jahrgang 13
Monatliche Sprechstunde der Berufsberaterin
Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
SIA (Schüler-Ingenieur-Akademie)
Bundesagentur für Arbeit Braunschweig
Allianz für die Region

- ✓ Ganztagsschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Schwerpunkte	Lernen und Arbeiten mit digitalen Endgeräten ab Jg. 7
Austausch	England, Frankreich, Spanien, Italien, USA
Fördern und Fordern	Umfangreiches Förderangebot für Jahrgang 5 bis 8 in den Langfächern
Weitere Besonderheiten	Umweltschule Europas, Schulwälder gegen Klimawandel Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage n-21 Referenzschule für mobiles Lernen weitläufige Außenanlagen großzügige Sportanlagen, Lehrschwimmbecken
Kooperationen	Hausaufgabenbetreuung in Kooperation mit dem Jugendzentrum Stöckheim

Ganztag

Offene Ganztagsschule

Ganztagsbetreuung von Montag bis Freitag bis 15:30 Uhr; Betreuung Jg.5 bis 7 bis 18:00 Uhr in Kooperation mit Jugendzentrum Stöckheim

Nachmittagsprogramm	Förderunterricht Begabungsförderung Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangebote in Kooperation mit dem Jugendzentrum Stöckheim AGs in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Informatik, Veranstaltungstechnik
----------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (geöffnet in den Pausen) Mensa (geöffnet in der Mittagspause)
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------

GYMNASIUM RICARDA-HUCH-SCHULE

Anschrift:	Mendelssohnstraße 6, 38106 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 387003-0 0531 387003-30
E-Mail:	info@rhs-bs.de
Web:	www.rhs-bs.de

Unterrichtszeiten

7:55 – 13:15 Uhr bzw. 15:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Zweite Pflichtfremdsprache Französisch, Spanisch oder Latein
ab Jahrgang 6, Russisch als AG
Bilingualer Unterricht (Englisch) in den Jahrgängen 6 – 13
möglich

Integration und Inklusion

Förderunterricht in Deutsch, Fremdsprachen und Mathematik
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den
Bereichen Sehen, Hören

Berufsorientierung

Jg. 11: 21 Tage Praktikum
BiZ
HIT (Hochschulinformationstag)
VOCATIUM
BOT I+II (Berufsorientierungstage)
Bewerbungstraining
Individuelle Berufsberatung u.v.a.m.

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Agentur für Arbeit

Schwerpunkte

Bilingualer Unterricht bis zum Abitur
Bläserklasse in den Jahrgängen 5 und 6
Bigband und Sinfonisches Blasorchester ab Jahrgang 7

Projekte

Prävention
Berufsorientierung
Fair-Trade
Schulsanitätsdienst
Skiausbildung
Schule ohne Rassismus, weitere Projekte zu aktuellen Themen

Austausch England, USA, Frankreich, Russland in Kooperation mit der Stadt Braunschweig

Fördern und Fordern Lernwerkstätten
Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben

Weitere Besonderheiten Alle fünf möglichen Abiturprofile werden angeboten
Umweltschule in Europa
Schule mit Courage

Kooperationen Staatstheater
Agentur für Arbeit
Chemieinstitut Agnes Pockels, TU Braunschweig, DLR,
Eintracht Braunschweig, MTV,
Klosterkirche Riddagshausen,
ARPM (Arbeitsbereich Religionspädagogik und Medienpädagogik) u.v.a.m.

Ganztag

Offene Ganztagschule
Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag (Freitag nur Mittagessen)
von 14:00 – 15:30 Uhr

Nachmittagsprogramm Lernwerkstatt/Förderunterricht, Begabungsförderung, Betreute Lernzeit, Freizeitangebote, AG in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Handwerkliches, Umwelterziehung

Verpflegung Kiosk/Cafeteria (9:00 – 14:00 Uhr)
Mensa (11:30 – 14:00 Uhr)
Pausenverkauf durch die Fair-Trade AG

WILHELM-GYMNASIUM

Anschrift: Leonhardstraße 63, 38102 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 47056-70
E-Mail: mail@wilhelm-gym.de
Web: www.wilhelm-gym.de

Unterrichtszeiten

7:40 – 16:20 Uhr

Fremdsprachen

1. Fremdsprache ab Klasse 5:
 - Englisch
 - Frühlatein (freiwillig, zusätzlich zu Englisch)
2. Fremdsprache ab Klasse 6
 - Französisch, Spanisch oder Latein
3. Fremdsprache ab Klasse 8
 - Französisch, Spanisch oder Altgriechisch

Ablegen einer Sprachprüfung im Rahmen einer AG in Englisch, Spanisch und Französisch möglich

Integration und Inklusion

Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung, emotionale und soziale Entwicklung, Hören sowie Sehen

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
Kontakt: 0151-721 750 06 Montag – Freitag: 10-16 Uhr
Beratung, Mediation, Mobbing Interventionsteam
Klassenrat
Patenschülerausbildung

Berufsorientierung

Jg. 11: 15 Tage Praktikum
Studienfeldbezogene Beratungstests
Berufspraxistage (BPT), BEREIT, BiZ-Besuche
Niedersachsen-Technikum

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Kooperation mit der „Allianz für die Region“
TU Braunschweig, Stiftung Ökumenisches Lernen

- ✓ Ganztagsschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Schwerpunkte	Hochbegabungsangebote Frühlatein (ab Klasse 5) Chorklasse vom 5. bis 7. Jahrgang Sprachliches Profil mit dritter Fremdsprache vom 8. bis 10. Jahrgang Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil (u.a. Informatik, Praktika, Astronomie) vom 8. bis 10. Jahrgang
Projekte	Kanu, Ski-Langlauf, Ski-Alpin Luftfahrt, Umweltzentrum Dowesee, BioS (Biotechnologisches Schülerlabor) Chorkonzerte, Musik- und Literaturabende, Schultheater
Austausch	Frankreich, USA, Griechenland, China, Israel
Fördern und Fordern	AGs zur Hochbegabungsförderung, Förderunterricht nach Bedarf
Weitere Besonderheiten	„Interessierte UNESCO-Projektschule“, MINT EC, GLL („Gesund Leben Lernen“), Jugend präsentiert, Jugend debattiert, Jugend forscht, DLR, Kultur-Club, Schülerfirma, Mitglied der Löwenbande
Kooperationen	Über 30 Kooperationspartner
Ganztag	Offene Ganztagsschule Ganztagsbetreuung an fünf Wochentagen von 12:15 – 15:00 Uhr
Nachmittagsprogramm	ca. 40 Arbeitsgemeinschaften, u.a. mit Kooperationspartnern, in den Bereichen Sport, Sprache, Musik/Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Hausaufgabenbetreuung, Förderunterricht, Begabungsförderung
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (9:00 – 14:00 Uhr) Mensa (9:00 – 14:00 Uhr)

Die Integrierte Gesamtschule (IGS)

Für den Wechsel an eine integrierte Gesamtschule stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 88-95).



Übersichtskarte der Integrierten Gesamtschulen

Die IGS als Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem vermittelt den Schülerinnen und Schülern – genau wie die jeweiligen Schulformen Hauptschule, Realschule und Gymnasium auch – eine grundlegende, erweiterte **oder** vertiefte und breite Allgemeinbildung. Kompetenzen, die auf ein Studium vorbereiten, können ebenfalls erworben werden. Die IGSn in Braunschweig beinhalten die Schuljahrgänge 5 bis 13 (die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II).

Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur können alle Abschlüsse erworben werden, die auch an den allgemeinen weiterführenden Schulen möglich sind. Die Entscheidung für einen bestimmten Abschluss muss nicht zu Beginn des 5. Schuljahrgangs feststehen, sondern wird in Abhängigkeit der individuellen Entwicklung und Leistungen der Schülerinnen und Schüler erst am Ende der Sekundarstufe I getroffen. Pflichtfremdsprache ist Englisch. An den Braunschweiger Ge-

samtschulen kann eine zweite Fremdsprache als Wahlpflichtfach ab dem 7. Schuljahrgang belegt werden. Da die Gesamtschulplätze in Braunschweig begrenzt sind, werden die Schülerinnen und Schüler in den 5. Jahrgang über ein differenziertes Losverfahren aufgenommen. Schülerinnen und Schüler als Seiteneinsteiger von anderen Schulformen können in den darauffolgenden Jahrgängen nur aufgenommen werden, falls ein Platz an einer IGS freigeworden ist.

Sekundarstufe I

Ein wichtiges Merkmal der Schulform IGS ist das gemeinsame Leben und Lernen. Sie kommt dem nach, indem Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Leistungsniveaus zusammen nach einem Lehrplan unterrichtet werden. Um dies zu gewährleisten, werden insbesondere in den Jahrgängen 5 und 6 die Anforderungsniveaus an die Fähigkeiten der jeweiligen Schülerinnen und Schüler angepasst (Binnendifferenzierung). Eine äußere Differenzierung, welche die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, erfolgt ab dem 7. Schuljahrgang zunächst in Mathematik und Englisch, ab Jahrgang 8 zusätzlich in Deutsch und ab Jahrgang 9 in Naturwissenschaften durch Fachleistungskurse auf zwei verschiedenen Niveaus (grundlegende und erhöhte Anforderungen). Für die anderen Fächer gibt es keine Aufteilung in Kurse. Die Schülerinnen und Schüler werden in diesen Fächern im Klassenverband gemeinsam unterrichtet. Durch die Entscheidung für bestimmte Wahlpflichtkurse wird zudem eine Differenzierung nach Interesse und Begabung ermöglicht. Durch die verschiedenen Formen der Differenzierung können Schülerinnen und Schüler individuell und intensiv gefördert und gefordert werden. Schwächen können so ausgeglichen werden. Die Schülerinnen und Schüler haben sechs Jahre Zeit, sich fachlich und persönlich zu entwickeln und bleiben als Lerngruppe zu-

sammen, da es kein Sitzenbleiben bis Klasse 10 gibt, sondern sie rücken gemeinsam in den folgenden Jahrgang auf.

Allen Braunschweiger IGSn sind folgende Punkte gemein:

- Zeugnisse mit Noten erhalten die Schülerinnen und Schüler erst ab dem 9. Schuljahrgang. Bis dahin werden die Leistungen halbjährlich in Lernentwicklungsberichten festgehalten.
- Sie sind gebundene Ganztagschulen, d.h. Schülerinnen und Schüler sind an mindestens drei Tagen in der Woche dazu verpflichtet, die Schule ganztätig zu besuchen. Dabei unterliegt der Tagesablauf einer Rhythmisierung: An den Tagen mit Ganztagsangebot wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Angebote ab, so dass es zwischen den Arbeitszeiten auch Zeit für selbstständiges Lernen, Entspannung und Freizeit gibt.
- Tutorenmodell: Über die gesamte Sekundarstufe I wird jede Klasse von möglichst zwei festen Lehrkräften begleitet.

Sekundarstufe II (gymnasiale Oberstufe)

Es gelten die gleichen Richtlinien wie für die Oberstufe an Gymnasien (s. S. 35).

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I
- Fachhochschulreife – schulischer Teil
- Allgemeine Hochschulreife/Abitur

IGS FRANZSCHES FELD

Anschrift: Grünewaldstraße 12a, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 47058-50 | Fax: 0531 47058-58
E-Mail: igsff@braunschweig.de
Web: www.igsff.de

Unterrichtszeiten

Mo – Do: 7:55 – 15:45 Uhr; Fr: 7:55 – 12:50 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache ab
Jahrgang 7, Spanisch auch ab Jahrgang 11 möglich

Auf Anfrage können Sprachprüfungen abgelegt werden

Schulsozialarbeit

Anzahl: 4
Kontakt: 0531 47058-68/-71/-72/-45

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (Pausenzeiten)
Mensa (12:50 – 14:15 Uhr)

Das Essen ist in Klasse 5-7 verpflichtend

Die IGS Franzisches Feld ist wegen ihres Konzeptes und ihrer Arbeit mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet. Sie ist in verschiedenen bundesweiten schulischen Netzwerken vertreten. Als MINT-Schule bestehen viele Kooperationen mit Unternehmen, Hochschulen und Universität. Ab Jahrgang 7 werden elternfinanzierte Tablets als weiteres Unterrichtsmittel eingeführt. Im musischen Bereich gibt es ebenfalls Kooperationen mit dem Staatstheater, Wahlpflichtkurse, ein jährliches Musical und ein Orchester, die Franzische Vielharmonie. Im

Leistungssport Basketball ist ein Training mit dem Landestrainer und Spielbetrieb in den Braunschweiger Bundesligateams durch Kooperation verankert. Austauschprogramme bestehen mit Holland, Dänemark, Frankreich, Spanien, Polen und den USA. In der gymnasialen Oberstufe gibt es vier thematische Schwerpunkte. In den vier Profilen wird projektorientiert und fächerübergreifend gearbeitet (siehe Homepage). Die Schule verfügt über einen großen, parkähnlichen Schulhof mit vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten und pflegt einen Schulwald

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

IGS HEIDBERG

Anschrift:	Stettinstraße 1, 38106 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 47075-90 Fax: 0531 47075-99
E-Mail:	kontakt@igs-heidelberg.de
Web:	www.igs-heidelberg.de

Unterrichtszeiten

Sek1: 8:00 – 12:50 Uhr, Di und Do bis 15:15 Uhr
Sek2: Campuszeit ab 8:00 Uhr

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch, Latein oder Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 7 sowie ab Jahrgang 11 möglich

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 47075-95/ 0531 47076-75

Verpflegung

Mensa

Die IGS Heidelberg ist eine 5-zügige Gesamtschule im Süden Braunschweigs. Die Schülerinnen und Schüler werden von festen Lehrerteams sechs Jahre lang begleitet und wechseln dann bei Bedarf in die Oberstufe. Alle Abschlüsse können erreicht werden, einschließlich dem Abitur nach 13 Schuljahren.

Wie gelingt Nachhaltigkeit in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht? Als Schule für lernbereite Kinder tragen wir die Zukunft im Namen. Blended Learning heißt für uns, die digitale Errungenschaften in unseren Alltag zu integrieren und neben

tollen Angeboten aus Zirkus, Varieté und einer Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften und Austauschprogrammen damit die Welt zu erklären.

Individuelle Lernzeiten von 5-13 begleiten den Weg unserer Jugendlichen hin zu verantwortungsbewussten und gut gerüsteten Schulabgängern, die eine Idee von sich und ihrem beruflichen und privaten Wirken entwickeln. Selbstgesteuertes Lernen, fächerübergreifende Unterrichtsinhalte, offene Präsentationsnachmittage und Berufsorientierung ab Klasse 5 stehen für eine Bildung der Zukunft.

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

IGS QUERUM

Anschrift: Essener Straße 85, 38108 Braunschweig
Sek II Außenstelle Ortwinstraße 2, 38112 Braunschweig
Tel./Fax: Tel.: 0531 47052-00| Tel.: 0531 47052-45
E-Mail: buero@igsquerum.de
Web: www.igsquerum.net

Unterrichtszeiten

SEK I Mo, Mi, Do 8:00 – 15:45 Uhr, Di und Fr 8:00 – 13:20Uhr

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch oder Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache ab
Jahrgang 7 und 11, ab Jahrgang 11 auch Latein

Fremdsprachen

Bilingualer Unterricht auf Englisch in Jahrgang 5 – 10 möglich

Ablegen von Sprachprüfungen durch Sammelprüfungen in
Hannover oder Braunschweig möglich

Schulsozialarbeit

Anzahl: 3
Kontakt: 0531 47052-35

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (7:45 – 14:00 Uhr)
Mensa (12:25 – 14:00 Uhr)

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Neben der betont individualisierten fachübergreifenden Förderung aller Schülerinnen und Schüler weist die IGS Querum auf:

- Eine ausgeprägte Berufsorientierung in SEK I wie SEK II in Kooperation mit den Berufsschulen, Institutionen und zahlreichen Betrieben
 - Eine sich der Inklusion verpflichtete Arbeitsweise
 - Ein umfangreiches AG-Angebot auf einem weiträumigen Schulgelände
 - Eine umfangreiche und sichere Ganztagsbetreuung durch den Fachbereich Ganztags
 - Klassenfahrten in jedem Schuljahr
 - Umfangreiche Lernentwicklungsberichte und eine ausgeprägte Rückmeldekultur
 - Keine Noten bis einschl. Klasse 7
 - Wochenplanarbeit/ frei gestaltbare Lernzeiten in den Jahrgängen 5 bis 11
- Durchgängige Begleitung durch zwei TutorInnen von Klasse 5 bis 10
 - Umfangreiches Wahlpflichtangebot
 - Durch die Schulinspektion bestätigte hohe Unterrichtsqualität
 - Erweiterte Mitbestimmung für Eltern und Schülerinnen und Schüler
 - Kollegiale Schulleitung
 - Intensive Zusammenarbeit zwischen Schulleitung, Elternschaft und Schülervertretung
 - Sicheres Kurswahlangebot in der SEK II durch Kooperation mit Gymnasien und anderen Gesamtschulen
 - Erwerb der zweiten Fremdsprache ab Klasse 7 oder 11 (Französisch und Spanisch / ab Klasse 11 auch Latein)
 - Tablet Schule ab Jahrgang 7

SALLY-PEREL-GESAMTSCHULE (EHEMALS IGS VOLKMARODE)

Anschrift: Seikenkamp 10a, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 120450-0| Fax: 120450-40
E-Mail: info@sp-gs.de
Web: www.sallyperelgesamtschule.de

Unterrichtszeiten

7:50 – 17:10 Uhr (Sek I nur bis 15:30 Uhr)
gebundene Ganztagschule

Fremdsprachen

Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch oder Spanisch als zweite Pflichtfremdsprache ab
Jahrgang 7
Französisch, Spanisch oder Latein als zweite Pflichtfremdspra-
che ab Jahrgang 11
Bilingualer Unterricht auf Englisch in den Jahrgängen 9 und
10 möglich

Schulsozialarbeit

Anzahl: 7 (teilweise in Teilzeit)
Kontakt: 0531 120450-51/-52

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (7:30 – 11:30 Uhr)
Mensa (12:15 – 14:00 Uhr)
Oberstufencafeteria

- differenzierender und individualisierender Unterricht als permanentes Prinzip
- Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule
- Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage
- Lions-Quest-Qualitätssiegel
- Theaterflat-Schule des Staatstheaters Braunschweig
- Theaterprojekte in den Jahrgängen 5 und 6
- Beteiligung am Projekt SCHULE:KULTUR der niedersächsischen Ministerien für Kultus sowie Wissenschaft und Kultur
- Orchesterunterricht in den Jahrgängen 5 und 6
- jeweils zwei Projektphasen pro Schuljahr in jedem Jahrgang zu verschiedenen Themen (Mediennutzung; Freundschaft, Liebe; Sucht und Sehnsucht; interact; Projekt Persönliche Verantwortung; Berufsorientierung)
- Flexible Klassenzimmer (modernes Schulmöbelkonzept)
- Mobiles Lernen mit schuleigenen iPads sowie Laptops und gemäß dem Konzept „Bring your own device“
- Austausch mit England und Spanien
- Erasmus+-Projekt mit Schulen in Kroatien und Rumänien
- eTwinning-Projekte; eTwinning-Qualitätssiegel
- Lesepaten, Leseolympiaden, Schulbibliothek
- Zertifiziertes ECDL-Prüfzentrum (Europäischer Computerführerschein)
- Bewerbung als MINT-freundliche Schule
- Kooperationen mit:
 - o Bürgerstiftung Braunschweig
 - o Staatstheater Braunschweig
 - o Theaterpädagogisches Zentrum Braunschweig
 - o Musikschule Musikuss
 - o Neuerkeröder Werkstätten
 - o TU Braunschweig
 - o DLR
 - o ASB
 - o Eintracht BS, RW Volkmarode, TSV Schapen, SV Querum, Freie Turner, PSV, Kick Off Soccer-Arena

WILHELM-BRACKE-GESAMTSCHULE

Anschrift: Rheinring 12, 38120 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 47046-00
E-Mail: post@bracke.eu
Web: www.bracke.eu

Unterrichtszeiten 7:45 – 15:45 Uhr

Fremdsprachen Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Französisch, Latein, Spanisch oder Russisch als zweite Pflicht-
fremdsprache ab Jahrgang 7

Schulsozialarbeit Anzahl: 3
Kontakt: 0531 47046-46

Verpflegung Kiosk/Cafeteria
Mensa (12:00 – 14:30 Uhr)
Automaten

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Die Wilhelm-Bracke-Gesamtschule ist eine gebundene Ganztagschule mit Oberstufe, beheimatet in einem modernen, erst im Jahre 2015 eröffneten Schulgebäude. Zu unseren Erfolgen zählt die Finalteilnahme beim deutschen Schulpreis 2014 sowie die Ernennung zur Eliteschule des Fußballs und die Auszeichnung zur Europaschule.

In den Klassen 5 und 6 unterrichten wir in sogenannten Profilklassen. Zur Auswahl stehen hier je eine Bläser-, Forscher- und Sportlerklasse und drei weitere Klassen mit offenem Profil. Als besondere Wahlpflichtfächer bieten wir z.B. Informatik (auch als Leistungskurs der Oberstufe), Darstellendes Spiel und Pädagogik (beides auch in der Oberstufe) an.

Unsere Austauschreisen führen uns nach England und Polen.

Der AG-Bereich unserer Schule bietet bis zu 30 Angebote je Jahrgang.

Neben der Wissensvermittlung sehen wir unseren Schwerpunkt im musisch-kulturellen Bereich: Big Band, zwei Chöre, mehrere Pop- und Jazz-Bands, eine Musicalklasse, mehrere Bläserensembles, zahlreiche Tanzgruppen und häufige Theateraufführungen bereichern unser Schulleben.

Kooperationen pflegen wir u.a. mit dem DFB, Eintracht Braunschweig, der Städtischen Musikschule und dem Staatstheater. Bei der Teilnahme an Wettbewerben erzielen wir regelmäßig hohe Platzierungen bzw. erste Preise. Auch unsere Schulmensa (Frischküche) ist mehrfach bundesweit prämiert.

Die Förderschule



Übersichtskarte Förderschulen

Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf haben gesetzlich einen Anspruch auf eine sonderpädagogische Förderung. Erziehungsberechtigte haben die freie Wahl, ob diese Förderung im Rahmen des Besuchs einer Förderschule oder einer allgemeinen weiterführenden Schule erfolgen soll.

Förderschulen werden nach ihren sonderpädagogischen Förderschwerpunkten unterschieden:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Hören (Schwerhörige, Gehörlose)
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sehen (Sehbehinderte, Blinde)
- Sprache
- Hören und Sehen (Taubblinde)

Für den Wechsel an eine Förderschule stehen Schulen in Trägerschaft der Stadt Braunschweig zur Verfügung. Ergänzend können Schulen in freier Trägerschaft gewählt werden (siehe Seite 88-95).

Alle Förderschulen umfassen mindestens die Schuljahrgänge 1 bis 9. Einige haben auch einen 10. Schuljahrgang. Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung umfassen 12 Schuljahrgänge. Die Beschulung an einer Förderschule muss nicht dauerhaft sein. Eine wichtige Aufgabe besteht darin, den Übergang auf eine allgemeine Schule anzustreben und die Schülerinnen und Schüler darauf vorzubereiten. Mit Ausnahme der Förderschulen mit den Schwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung, gelten für die Förderschulen im weiterführenden Bereich die Vorgaben der jeweiligen Schulformen (Hauptschule, Realschule). D.h. die Stundentafel, Leistungsbeurteilung, Abschlüsse etc. entsprechen denen der jeweiligen allgemeinen weiterführenden Schule. Gleichzeitig werden die Arbeits- und Förderpläne an die Förderschwerpunkte der

Schülerinnen und Schüler angepasst. In Abhängigkeit von den angebotenen Bildungsgängen können an fast allen Förderschulen die allgemeinen Abschlüsse Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und Erweiterter Sekundarabschluss I erworben werden. Eine Ausnahme bilden die Förderschulen mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie Lernen. Letztere bieten die Möglichkeit, einen Abschluss der Förderschule im Schwerpunkt Lernen oder den Hauptschulabschluss zu erwerben.

In Braunschweig gibt es Förderschulen mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Hören, emotionale und soziale Entwicklung und Lernen. Einige davon befinden sich in anderer Trägerschaft als der Stadt Braunschweig.

Mögliche Schulabschlüsse

(abhängig vom Förderschwerpunkt und den angebotenen Bildungsgängen)

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss

ASTRID-LINDGREN-SCHULE

Anschrift:	Tostmannplatz 9, 38108 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 23529-0 Fax: 0531 23529-32
E-Mail:	info@alsbs.de
Web:	www.alsbs.de

Förderschwerpunkt	Lernen (von Klasse 5 bis 9)
Unterrichtszeiten	Mo. – Fr.: 8:00 – 13:20 Uhr
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5
Schulsozialarbeit	Anzahl: 1 Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften Mitarbeit bei der Berufsorientierung Hilfe bei der Praktikumsuche Mitarbeit beim Sozialkompetenztraining Freizeitangebote in den Pausen Vermittlung von außerschulischen Freizeitangeboten Vermittlung von Kontakten zu anderen Beratungsstellen und dem Jugendamt
Berufsorientierung	Jg. 7/8: Schulisches Oberstufenband mit vier Lernstationen an drei Tagen zur Förderung der Berufsreife (Hauswirtschaft/Küche, Cafeteria/Verkauf, PC/Internet, Sozialkompetenz-/ Bewerbungstraining) Jg. 8: 10 Tage Praktikum Jg. 9: 15 Tage Praktikum Jg. 8/9: BOBS (Berufsorientierung in Braunschweig) Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Jahrgang 8/9: „Braunschweiger Modell“ mit den Berufsbildenden Schulen Jahrgang 6: Zukunftstag mit dem Oskar-Kämmer-Bildungswerk

- ✓ Ganztagschule
- ✓ Schulsozialarbeit

Fördern und Fordern

Differenzierter sonderpädagogischer Unterricht in allen Fächern und in allen Jahrgängen unter Berücksichtigung der individuellen Lernausgangslage jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers.

In einer Klasse sind durchschnittlich 10 bis maximal 16 Schülerinnen und Schüler.

Enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und außerschulischen Einrichtungen, Jugendamt, Wohngruppen.

Kooperationen

Einsatz eines Lesepatens durch Kooperation mit der Bürgerstiftung BS

Sportangebot im Rahmen der Ganztagschule durch Kooperation mit dem Stadtsportbund / SV Querum

Therapeutisches Reiten in Zusammenarbeit mit dem Reit- und Therapiezentrum Bewig im Rahmen der Ganztagschule

Ganztag

Offene Ganztagschule

Ganztagsbetreuung am Montag, Mittwoch und Donnerstag von 13:20 – 16:00 Uhr

Nachmittagsprogramm

Gemeinsames Mittagessen

Hausaufgabenbetreuung

Freizeitangebote

AG-Angebote im Bereich Sport

Verpflegung

Kiosk der Mensa

Cafeteria durch Schülerinnen und Schüler (1. große Pause)

Mensa (Mo., Mi., Do.: 13:30 – 14:00 Uhr)

HANS-WÜRTZ-SCHULE

Anschrift:

Hauptstelle: Kruppstraße 24a, 38126 Braunschweig

Außenstelle: Bunsenstr. 22, 38126 Braunschweig

Tel/Fax:

Tel.: 0531 68037-0 | Fax: 0531 68037-19

E-Mail:

Hans-Wuertz-Schule@braunschweig.de

Web:

www.hans-wuertz-schule.com

Förderschwerpunkt

KME - Körperliche und Motorische Entwicklung

Unterrichtszeiten

Hauptstelle: Mo – Do: 8:00 – 15:00 Uhr, Fr: 8:00 – 11:15 Uhr,

Außenstelle: Mo – Do: 8:20 – 15:00 Uhr, Fr: 8:45 – 11:30 Uhr

Fremdsprachen

Englisch ab Jahrgang 3 als Pflichtfremdsprache

Berufsorientierung

Jg. 8/9: Teilnahme an den Berufspraxistagen und Berufsvorbereitungstagen im Rahmen des Berufsorientierungsprogramms Braunschweig (BOBS)
14 tägiges Praktikum und Berufseinstiegstest
1x wöchentlich ganztägiges Oberstufenprojekt zur Berufsorientierung

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
Berufsschulen (Braunschweig-Modell)
Aktion Mensch/ Lebenshilfe
Agentur für Arbeit

Schwerpunkte

Sonderpädagogischer Unterricht im Förderschwerpunkt Körperlich motorische Entwicklung unter Einbeziehung der weiteren Unterstützungsbedarfe in den Förderschwerpunkten Lernen, sozial-emotionale Entwicklung, Sehen, Hören, Sprache und geistige Entwicklung

Projekte

Projektwoche
Projektorientierte Unterrichtstage in allen Stufen

Fördern und Fordern

Sonderpädagogischer Unterricht durchgängig
Förderunterricht
Physiotherapie
Ergotherapie
Sprachtherapie

**Weitere
Besonderheiten**

Multiprofessionelles MitarbeiterInnenteam
Der Unterricht findet in Lerngruppen bis zu 10 Schülerinnen und Schülern statt
Sonderpädagogischer Unterricht
Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen in unterrichtsbegleitender und therapeutischer Funktion
Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Gesundheitsamt, Erziehungsberatung, Autismusambulanz
Mobile Dienste in den Förderschwerpunkten Körperliche und Motorische Entwicklung und Sehen
Schulung im Umgang mit Hilfsmitteln
Beratung bei der Hilfsmittelversorgung
Unterstützte Kommunikation
Begleitung von Übergängen in die allgemeine Schule
Elternberatung

Kooperationen

Theaterfieber

Ganztag

Gebundene Ganztagsschule

Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag immer Unterricht bis 15:00 Uhr;
Unterrichtsstunden und Arbeitsgemeinschaften sind über den gesamten Schultag von 8:00 – 15:00 Uhr verteilt

Nachmittagsprogramm

Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Sprache, Musik, Kunst, Soziales, Naturwissenschaften, Kanu, Imker AG, Rolli Basketball, Garten, Hauswirtschaft

Verpflegung

Mensa (11:35 – 13:30 Uhr)

OSWALD-BERKHAN-SCHULE

Anschrift: Oswald-Berkhan-Straße 4, 38118 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 58116-0 | Fax: 0531 58116-58
E-Mail: verwaltung@obs-bs.de
Web: www.obs-bs.de

Förderschwerpunkt	Geistige Entwicklung
Unterrichtszeiten	Mo. – Do.: 8:00-14:40 Uhr, Fr.: 8:00-12:25 Uhr
Berufsorientierung	Jg. 10: 10 Tage Praktikum Jg. 11: 10 Tage Praktikum Jg. 12: 10 Tage Praktikum Inhalte des Kerncurriculums im Bereich vorberufliche Bildung Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Praktikumsbetrieben, Lebenshilfe BS und Ev. Stiftung Neuerkerode Mehrwerk gGmbH Braunschweiger Modell mit den Berufsbildenden Schulen wöchentlicher Projekttag in der Sekundarstufe II
Schwerpunkte	Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Autismusspektrums-Störungen Unterstützte Kommunikation, Sehförderung Ergo-, Physio- und Sprachtherapie
Projekte	Special Olympics Jugend trainiert für Paralympics Südseelauf, Taglauf der Primarstufe Umweltschule

Ganztag

Gebundene Ganztagschule

Ganztagsbetreuung von Montag bis Donnerstag von 8:00 – 14:40 Uhr

Nachmittagsprogramm Die Schulform hat ganztägigen Unterricht

Verpflegung Mensa
EU-Schulprogramm (Schulobst und Schulmilch)

Die Berufsbildende Schule



Übersichtskarte der Berufsbildenden Schulen

Auch die berufsbildenden Schulen bieten weiterführende Bildungsgänge an und somit die Möglichkeit, verschiedene Schulabschlüsse unabhängig von einem Berufsabschluss/einer Ausbildung zu erwerben. In diesem Abschnitt werden nur die Bildungsgänge vorgestellt, für deren Besuch kein vorheriger Berufsabschluss notwendig ist und die einen (höheren) Schulabschluss ermöglichen.

Die berufsbildenden Schulen fördern, neben einer allgemeinen, auch die berufliche Bildung. Dabei bietet jede berufsbildende Schule unterschiedliche Fachrichtungen an (Wirtschaft, Technik u. a.). Die Bildungsgänge sind so gestaltet, dass sie eine Durchlässigkeit zulassen. So kann beispielsweise in der Berufseinstiegsschule der Hauptschulabschluss und anschließend im Rahmen der

zweijährigen Berufsfachschule der erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Dieser wiederum berechtigt zum Besuch der gymnasialen Oberstufe des beruflichen oder ggf. des allgemeinen Gymnasiums.

Berufseinstiegsschule (BES)

Zum Beginn des Schuljahres 2020/21 werden die bisher getrennten Bildungsgänge „Berufsvorbereitung (BVJ)“ und „Berufseinstiegsklasse (BEK)“ zur **zweistufigen Berufseinstiegsschule (BES)** zusammengeführt. Im Rahmen des Aufnahmeverfahrens wird eine individuelle **Eingangsberatung** durchgeführt.

In die **Klasse 1** werden nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen, die noch schulpflichtig sind und bei denen im Rahmen der Beratung ein individueller Förderbedarf festgestellt wurde.

Das parallele Angebot einer **Sprach- und Integrationsklasse** richtet sich an neu eingereiste Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren und an Schülerinnen und Schüler

mit erhöhtem Sprachförderbedarf aus dem Sekundarbereich I.

In **Klasse 2** können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden,

- die Klasse 1 oder die Sprach- und Integrationsklasse erfolgreich besucht haben oder
- eine Abschlussklasse des Sekundarbereiches I einer allgemeinbildenden Schule ohne Abschluss verlassen oder
- den Hauptschulabschluss erworben haben oder
- im Rahmen der Beratung festgestellt wird, dass die Kenntnisse und Fähigkeiten noch verbessert werden müssen, um eine berufliche Ausbildung erfolgreich absolvieren zu können.

Schülerinnen und Schüler, die an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen teilnehmen, können die Klasse 2 in Form von Teilzeitunterricht besuchen.

An der Berufseinstiegsschule kann in Klasse 2 der **Hauptschulabschluss** erworben oder ein bestehender **Hauptschulabschluss verbessert** werden.

Die Berufsbildenden Schulen

Berufsfachschule (BFS) – einjährig und zweijährig

Aufnahmevoraussetzung für die *einjährige* BFS ist der vorherige Besuch einer Haupt- oder auch Realschule, die mit einem Abschluss verlassen wird. Sie vermittelt eine der gewählten Fachrichtung entsprechende berufsbezogene Grundbildung, die den Inhalten des ersten Ausbildungsjahres entspricht. Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn einen Hauptschulabschluss haben, können durch den Besuch der *einjährigen* BFS den **Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss** erwerben. Schülerinnen und Schüler mit einem Realschulabschluss können einen Erweiterten Sekundarabschluss I erwerben. Es besteht die Möglichkeit im Anschluss in das zweite Ausbildungsjahr einer zur Fachrichtung passenden dualen Berufsausbildung einzumünden. An der *zweijährigen* BFS wird nach der berufsbezogenen Grundbildung im ersten Jahr im zweiten Jahr ein höherer schulischer Abschluss vermittelt (möglich sind der **Sekundarabschluss I – Realschulabschluss** oder der **Erweiterte Sekundarabschluss I**).

Fachoberschule (FOS)

Die FOS besteht aus den Klassen 11 und 12. Mit einem Sekundarabschluss I – Realschulabschluss kann man in die Klasse 11 aufgenommen werden unter der Voraussetzung, dass man einen Praktikumsvertrag im Umfang von mindestens 960 Stunden für die Dauer der Klasse 11 vorweisen kann. Nach dem Besuch der Klasse 11 kann man in die Klasse 12 der FOS übergehen. Die FOS vermittelt eine erweiterte und vertiefte fachpraktische und fachtheoretische Bildung sowie eine Allgemeinbildung. Klasse 12 schließt – bei Erfüllung der Voraussetzungen – mit der **Fachhochschulreife** ab.

Berufliches Gymnasium

Das Berufliche Gymnasium beinhaltet die Schuljahrgänge 11 - 13 und führt zur **allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur**, und **dem schulischen Teil der Fachhochschulreife**. Schülerinnen und Schüler, die einen Erweiterten Sekundarabschluss I bzw. die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe haben, können in die Einführungsphase (11. Schuljahrgang) des Beruflichen

Gymnasiums aufgenommen werden. Es gibt – im Gegensatz zur Oberstufe eines allgemeinen Gymnasiums – keine Altersbegrenzung für die Aufnahme. Die Schülerinnen und Schüler erhalten, wie auch in der Oberstufe am allgemeinen Gymnasium bzw. einer Gesamtschule, eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und werden auf ein Studium oder eine anspruchsvolle Berufsausbildung vorbereitet. Im Unterschied zum allgemeinen Gymnasium erfolgt zusätzlich eine erste berufliche Einführung durch eine berufsbezogene Schwerpunktsetzung. Sie macht etwa ein Drittel der Unterrichtszeit aus. Berufliche Gymnasien in Niedersachsen gibt es mit den Fachrichtungen Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales.

Mögliche Schulabschlüsse

- Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- Erweiterter Sekundarabschluss I
- Fachhochschulreife – schulischer Teil
- Fachhochschulreife
- Allgemeine Hochschulreife/Abitur

BERUFSBILDENDE SCHULEN V DER STADT BRAUNSCHWEIG

Anschrift: Kastanienallee 71, 38102 Braunschweig
 Tel/Fax: Tel. 0531 47079-50
 E-Mail: verwaltung.bbs5@braunschweig.de
 Web: www.bbs5-bs.de

Unterrichtszeiten	8:00 – 15:00 Uhr
Berufszweige	Hauswirtschaft, Sozialpädagogik
Mögliche Schulabschlüsse	Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife
Fremdsprachen	Englisch, Spanisch
Integration und Inklusion	Langjährige Erfahrungen in der Fachpraktikerausbildung (Förderschüler*innen)
Schulsozialarbeit	Anzahl: 1 Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in der Berufseinstiegschule (BES Klasse 1 und 2) Beratung von Klassen/ einzelnen Schüler*innen bei privaten Konflikten und familiären Problemen, die am Schulbesuch oder konzentrierten Lernen hindern
Berufsorientierung	Projekte und Kooperationen mit allgemeinbildenden Schulen Teilnahme an Hochschulinformationstagen Lernortkooperationen mit sozialpädagogischen Einrichtungen und Partnern in der beruflichen Bildung Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur/dem BIZ Projekttag Vocatiummesse Parentummesse Projekt Cho1ce der TU Braunschweig Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I Kooperationen im Braunschweiger Modell

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria (ab 8:00 Uhr)
Mensa (11:15 – 11:45 Uhr)
Brötchen
Automaten

Austausch

Erasmus+ in der Fachschule Sozialpädagogik
Sammeln von praktischen Erfahrungen im europäischen Ausland

**Weitere
Besonderheiten**

UNESCO-Projektschule
Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage

Kooperationen

Braunschweiger Modell zur Berufsorientierung
Arbeitskreis „Praxis macht Schule“
Mitglied in der LAG Niedersachsen

HEINRICH-BÜSSING-SCHULE - BERUFSBILDENDE SCHULEN TECHNIK BRAUNSCHWEIG

Anschrift: Salzdahlumer Straße 85, 38126 Braunschweig
Tel/Fax: Tel. 0531 47077-00 | Fax: 0531 47077-99
E-Mail: info@hbs-bs.de
Web: www.hbs-bs.de

Unterrichtszeiten

8:00 Uhr – 15:00 Uhr und Abendunterricht

Berufswege

Metalltechnik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik und IT-Technik
Berufliches Gymnasium, Fachoberschule, Berufsfachschule,
Berufseinstiegsschule

Mögliche Schulabschlüsse

Hauptschulabschluss, erweiterter Sek I Abschluss, Fachhoch-
schulreife, allgemeine Hochschulreife

Fremdsprachen

Englisch, Spanisch
Möglichkeit des Erwerbs des KMK- Fremdsprachenzertifikats

Integration und Inklusion

Betrieb der Schülerfirma furnIT
Unterricht für Geflüchtete in Qualifizierungsmaßnahmen
Förderkurse „Deutsch als Zweitsprache“
Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den
Bereichen: Lernen, emotionale und soziale Entwicklung,
Hören, Sehen, Autismus, Legasthenie und Lese-Rechtschreib-
schwäche

Schulsozialarbeit

Anzahl: 2
Kontakt: 0531 47077-00
Präventivarbeit bei folgenden Themen: Konflikte und Gewalt,
Schulverweigerung/-absentismus, Gesundheit
Beratung von Schülerinnen und Schülern, Erziehungsberech-
tigten und Lehrkräften
Interkulturelle Arbeit
Betreuung von Geflüchteten in Qualifizierungsmaßnahmen
Förderung von Partizipation und Demokratie
Berufsorientierung und Übergang von der Schule in den Beruf
Musik-AG

Berufsorientierung	Braunschweiger Modell, Vertikale Vernetzung, Betriebspraktika in der BES und BFS <hr/> Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Förderschulen/Braunschweiger Modell Haupt- und Realschulen, IGS'en <hr/> Kooperationen im Bereich Studienorientierung mit: Hochschule Ostfalia
Nachmittagsprogramm	AG's in den Bereichen Musik/Kunst, Theater-AG, Drachenboot am Südsee
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:15 – 14:00 Uhr), Automaten
Schwerpunkte	Elektromobilität, Digitalisierung und Industrie 4.0, Automatisierungstechnik - Lernen in vernetzten Systemen, Schülerfirma
Projekte	Respekt und Vielfalt, Aktionswochen gegen AIDS, Schaufenster Elektromobilität, Errichtung und Betrieb von Elektrotankstellen, Müllvermeidung und Energieeinsparung, Lehr/Lernplattform Moodle, Lehr/Lernplattform Electude, Leitstelle Region des Lernens
Austausch	Erasmus+ (England, Polen, Tschechien, Spanien)
Fördern und Fordern	Mathematik Förderkurse (Fachoberschule), Mathematik Förderkurse (Berufliches Gymnasium), Deutsch als Fremdsprache
Weitere Besonderheiten	Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage, ECDL („Europäischer Computer-Führerschein“), Cisco Akademie
Kooperationen	Jugendhilfeeinrichtungen, Schulverweigerung – Die 2. Chance, Kfz-Innung: Online Berichtsheftführung mit BLok, Braunschweiger AIDS-Hilfe e.V., Evangelisch-lutherische Propstei BS

HELENE-ENGELBRECHT-SCHULE

Anschrift: Reichsstraße 31, 38100 Braunschweig
 Tel/Fax: Tel.: 0531 47041-85 | Fax: 0531 47041-88
 E-Mail: Helene-engelbrecht-Schule@braunschweig.de
 Web: www.helene-engelbrecht-schule.de

Unterrichtszeiten	8:00 – 15:55 Uhr
Berufszweige	Pflege, Gesundheit und Körperpflege
Mögliche Schulabschlüsse	Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife, berufsbegleitendes Studium an der Fachhochschule Ostfalia
Fremdsprachen	Englisch
Integration und Inklusion	<p>Förderunterricht in den Bereichen Mathematik, Englisch und Deutsch</p> <p>Berufsschule für den Berufsbildungsbereich der Werkstätten (für Menschen mit Beeinträchtigungen)</p> <p>Berufseinstiegsklasse 1 Sprache und Integration</p> <p>Erfahrungen in der inklusiven pädagogischen Arbeit in den Bereichen emotionale und soziale Entwicklung, Hören, Sehen</p>
Schulsozialarbeit	<p>Anzahl: 1</p> <p>Kontakt: 0531 47041-92</p> <p>Fallbezogene Unterstützung der Schüler und Schülerinnen in der Berufseinstiegsschule, Präventivarbeit, z. B. „Baby-Projekt“, Suchtberatung, Persönlichkeitsentwicklung, Teamtraining</p>
Berufsorientierung	<p>Angebote in den fachpraktischen Bereichen der Körperpflege, Pflege, Gesundheit und Hauswirtschaft</p> <p>Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Förderschule und IGSn im Rahmen des Braunschweiger Modells, Hauptschule Sophienstraße und Pestalozzischule, Im Rahmen der berufsorientierenden Angebote für Hauptschulen, Region des Lernens, Leitstelle Braunschweig, Durchführung „Der richtige Weg“ und den Messen Parentum, Teilnahme an Hochschulinformationstagen</p>

Kooperationen	Jugendhilfeeinrichtungen Schulverweigerung – Die 2. Chance Fachhochschule Ostfalia Pflege-Ausbildungsverbund „Braunschweig – Pflege – Zukunft“ Lebenshilfe und Mehrwerk gGmbH
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:00 – 14:30 Uhr)
Schwerpunkte	Teamtraining, Beratungsangebote, Besuch des Seilgartens, Kletter AG
Projekte	Kooperations-Projekte im Rahmen von Inklusion, Projekte im Rahmen von Prävention, Nachhaltigkeit und sozialem Engagement, Sportfest, Englisches Theater, Blutspende-Aktion, Jugendbuch-Woche
Austausch	Über einen Austausch im Rahmen von Erasmus+ bestehen in verschiedenen Bildungsgängen Möglichkeiten berufspraktische Erfahrungen im Ausland zu sammeln
Fördern und Fordern	Förderkonzept, insbesondere für schwächere Schülerinnen und Schüler Coaching (Schülercoaching und Lerncoaching) Projekt zum selbstorganisierten Lernen
Weitere Besonderheiten	ECDL („Europäischer Computer-Führerschein“) Auszeichnung „Humanitäre Schule“

JOHANNES-SELENKA-SCHULE

Anschrift: Inselwall 1a, 38114 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 4706900 | Fax: 0531 4706969
E-Mail: johannes-selenka-schule@braunschweig.de
Web: www.johannes-selenka-schule.de

Unterrichtszeiten

8:00 Uhr – 15:00 Uhr

Berufsbranche

Agrarwirtschaft, Bautechnik, Chemie-Biologie-Physik, Druck- und Medientechnik, Ernährung, Farbtechnik & Raumgestaltung, Gartenbau, Holztechnik, sonstige Ausbildungsberufe (Gebäudereiniger, Werkstoffprüfer, Zahntechnik)

Mögliche Schulabschlüsse

Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife, allgemeine Hochschulreife

Fremdsprachen

Englisch

Integration und Inklusion

Förderunterricht in der Berufsvorbereitung und Berufsorientierung mit Förderschwerpunkten im Sekundarbereich II
 Sprache & Integration in der Berufseinstiegsschule
 Berufsbegleitende Sprachkurse in der Berufsschule

Schulsozialarbeit

Anzahl: 1
 Kontakt: 0531 470 6911
 Schulsozialarbeit in der BFS: Beratung und Einzelfallhilfe, Jugendberufshilfe, Elternarbeit, Kooperation innerhalb der Schule, z.B. Aufnahmegespräche und Mediation, Kooperation außerhalb der Schule, z.B. mit Bundesagentur für Arbeit, DROBS, AK Suchtprävention

Berufsorientierung

Im 2. Schulhalbjahr regelmäßige Berufslaufbahnberatung nach festgelegten Terminen für BES, BFS, FOS, Berufliches Gymnasium und Fachschule
 Durchführung von der „Richtige Weg“ und der Messe Parentum
 Allgemeinbildende Schulen werden durch INFO-Material über Bildungsgänge informiert

Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit:
 Hauptschule Pestalozzistraße und Sophienstraße
 Realschulen John-F.-Kennedy-Platz, Georg-Eckert-Straße und Maschstraße
 Berufsberatung der Agentur für Arbeit
 Braunschweiger Modell (Berufsorientierung mit Förderschwerpunkt im Sekundarbereich I)

Verpflegung

Kiosk/Cafeteria

Schwerpunkte

Gewerblich-technische Schwerpunkte, Handwerk, Gestaltung, Naturwissenschaften

Projekte

Jährlich stattfindende Präventionstage, regelmäßige Umweltprojekte

Austausch

Mit Frankreich (Lyon), Polen (Swarzędz, Tarnow), Spanien (Málaga, Granada)

Weitere Besonderheiten

Europaschule Niedersachsen
 Schule ohne Rassismus & Schule mit Courage
 Niedrigseilgarten
 Schülerfirma woodconnection (Gestaltung und Produktion von nachhaltigen Holzprodukten)
 Schülerfirma JosseV (Produktion und Verkauf von Pausenverpflegungen)

OTTO-BENNEMANN-SCHULE

Anschrift: Alte Waage 2-3, 38100 Braunschweig
Tel/Fax: Tel. 0531 47078-00
E-Mail: otto-bennemann-schule@braunschweig.de
Web: www.otto-bennemann-schule.de

Unterrichtszeiten	Kernzeiten: 8:00 – 15:00 Uhr
Berufsweige	Wirtschaft und Verwaltung, Informatik
Mögliche Schulabschlüsse	Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, Fachhochschulreife, Allgemeine Hochschulreife
Fremdsprachen	Englisch, Spanisch, Möglichkeit das KMK-Fremdsprachen-zertifikat (Spanisch), TELC (Spanisch) und das IHK-Zertifikat (Englisch) zu erwerben
Schulsozialarbeit	Anzahl: 1, Kontakt: 0531 470-7830, Fallbezogene Beratung und Unterstützung bei privaten Konflikten und schulischen Problemen, Präventivarbeit
Integration und Inklusion	Deutschförderunterricht für neu eingereiste Jugendliche in der Berufseinstiegsschule und in der Berufsschule, Inklusive Beschulung, Unterstützung durch Inklusionsbeauftragte
Berufsorientierung	<p>Unter anderem Berufsberatung an der Schule durch die Agentur für Arbeit, Expertenrunden mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern Info-Börse „Chancen nach dem Schulabschluss“, Besuch der Berufsmesse Vocatium, Studienfeldbezogene Tests durch den berufspsychologischen Dienst der Agentur für Arbeit, Bewerbungstraining, Tag der Berufsbilder, Tag der Hochschulen, Studienberatung, z. B. durch Inforeveranstaltungen der Agentur für Arbeit oder durch den Besuch der Infotage der Uni Göttingen/ Uni Leipzig/TU Braunschweig</p> <p>Kooperationen im Bereich Berufsorientierung mit: Region des Lernens, Leitstelle Braunschweig, Knigge-Training für Bewerbungen u. a. mit der Autostadt, Bewerbungstraining Barmer, AOK und mit Experten der örtlichen Ausbildungsbetriebe (z. B. Siemens, Stadt Braunschweig, BMA), Talentscouting durch Studierende der Ostfalia Hochschule</p>

Nachmittagsprogramm	Sport-AG, Schulband
Verpflegung	Kiosk/Cafeteria (7:40 – 13:30 Uhr)
Schwerpunkte	Auslandspraktika in Spanien, Bulgarien, Finnland, Polen, Malta, Irland Europass Mobilität Teamtraining im Seilgarten Beratungsangebote (u. a. Mediatoren, Beratungslehrer, Mobbing-Interventionsteam)
Projekte	Projekte im Rahmen des Mobilitätstages (Nachhaltigkeit und Mobilität), Sportwoche
Austausch	Praktikantenaustausch mit Finnland und Spanien Schüleraustausch mit Spanien (Berufliches Gymnasium)
Weitere Besonderheiten	Umweltschule in Europa, Europaschule in Niedersachsen Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage Zusatzqualifikationen, z. B. Europakaufmann/-frau, ECDL-Computerführerschein, Cisco-Zertifikate
Kooperationen	Marketing Club-Braunschweig (Vortragsreihe „Second Screen“ zu Themen des Online-Marketings) Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (Mobilitätsprojekte)

CHRISTOPHORUSSCHULE - DR.-WILHELM-MEYER-GYMNASIUM

Anschrift:	Georg-Westermann-Allee 76, 38104 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 7078-111
E-Mail:	Schule@cjd-Braunschweig.de
Web:	www.cjd-braunschweig.de

Unterrichtszeiten	8:00 – 15:30 Uhr
Schulabschlüsse	Alle allgemeinbildenden Abschlüsse
Schulgeld	Ja, einkommensabhängig; Stipendium ist möglich
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5 Französisch, Latein und Spanisch als Wahlpflichtfächer ab Jahrgang 6 Französisch (Neubeginn) ab Klasse 11 Erwerb folgender Sprachzertifikate in Form einer AG möglich: DELF, DELE oder Cambridge Certificate
Integration und Inklusion	Projektklasse: Schulprogramm zur inklusiven Beschulung von gymnasial begabten Kindern in allen Förderbereichen (außer G und L) Hohe Kompetenz in individueller Förderung in allen Bereichen
Schulsozialarbeit	Anzahl: 4, Kontakt: 0531 7078-111, Verhaltenstraining, Streitschlichter, Schulmediation, Klassenrat, Unterrichtsfach „Respekt und Toleranz“
Weitere Merkmale	Hochbegabtenförderung, individualisiertes Lernen in Lernwerkstatt und eigenem Unterrichtsfach „Selbstständiges Lernen“, Profile, die begeistern: Musik, MINT, Handmade, Sport Abitur nach 12 oder 13 Jahren (S-Profil), inklusive Beschulung von gymnasial begabten Kindern in allen Förderbereichen (außer G und L), Berufsorientierung, 24 Schüler / Klasse; Oberstufe: 20 Schüler / Kurs, Verlässlicher Unterricht: Kein Unterrichtsausfall bis Klasse 8 Entwicklungsplan mit wöchentlichem Tutorengespräch, gebundene Ganztagschule, Mittagessen aus eigener Küche

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

CJD BRAUNSCHWEIG - INTERNATIONAL SCHOOL BRAUNSCHWEIG - WOLFSBURG

Anschrift: Helmstedter Straße 37, 38126 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 88921-00 | Fax: 0531 889210-15
E-Mail: is@cjd-braunschweig.de
Web: www.is.cjd-braunschweig.de

Unterrichtszeiten	7:30 Uhr (offener Beginn) / 8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Schulabschlüsse	IGCSE (International General Certificate of Secondary Education) – Gleichwertigkeit zum Erweiterten Sekundarabschluss 1 in Deutschland möglich. IB Diplom (International Baccalaureate) – Gleichwertigkeit zur Hochschulzugangsqualifikation in Deutschland möglich.
Schulgeld	Ja, Stipendium ist möglich
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 1 Spanisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 6 Chinesisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6
Schulsozialarbeit	Vorhanden
Weitere Merkmale	Schulsprache in allen Fächern ist Englisch, Vorschule mit internationalem Programm, Klassenteam aus Lehrkraft und päd. Fachkraft von Vorschulklasse bis inkl. Klasse 7, national und international anerkannte Abschlüsse (IGCSE / IB), Deutsch und Englisch werden parallel als Muttersprache und Fremdsprache unterrichtet, Projekte und Betreuung am Nachmittag

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

Hans-Georg-Karg-Schule, Grund- und Oberschule in freier Trägerschaft im CJD Braunschweig

Anschrift: Georg-Westermann-Alle 76, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 7078-111 | Fax: 0531 7078-155
E-Mail: oberschule@cjd-braunschweig.de
Web: <https://www.cjd-braunschweig.de/angebote/oberschule/>

Unterrichtszeiten	08:00 bis 15:30 Uhr, Betreuung von 07:30 bis 17:00 Uhr möglich
Schulzweig	Oberschule
Schulsozialarbeit	Anzahl: zurzeit 1, Anzahl erhöht sich mit Aufbau der Schule auf mindestens 6
Schulgeld	Ja, abhängig vom Nettohaushaltseinkommen
Stipendium	Nein, nur Härtefallregelung
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5 Französisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6 Ablegen einer Sprachprüfung als Arbeitsgemeinschaft im Nachmittagsangebot Campus Live! möglich

Weitere Merkmale

Ganztagsbetreuung von 07:30 bis 17:00 Uhr möglich, Sozialpädagogen und Erzieher auch im Unterricht, regelmäßige Tutorengespräche, 14tägig Praxistag (Projektunterricht), tiergestützte Pädagogik.

Campus Live! Angebot am Nachmittag: schulübergreifend, altersgemischt, Trainingsangebote – bedarfs- und bedürfnisgerecht, Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften, nachhaltige Umweltbildung, Teilnahme an Veranstaltungen ds CJD (bundesweit, Persönlichkeitsentwicklung)

- Ganztagschule
- Schulsozialarbeit

FREIE WALDORFSCHULE BRAUNSCHWEIG E.V.

Anschrift: Rudolf-Steiner-Straße 2, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 28603-0 | Fax: 0531 28603-33
E-Mail: info@waldorfschule-bs.de
Web: www.waldorfschule-bs.de

Unterrichtszeiten	7:50 – 12:40/13:30 Uhr oder 15:30 Uhr (in höheren Klassen)
Schulabschlüsse	Förderabschluss Lernen, Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I - Realschulabschluss, Erweiterter Sekundarabschluss I, schulischer Teil Fachhochschulreife (Fachabitur), Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Schulgeld	Ja, einkommensabhängig
Fremdsprachen	Englisch und Französisch Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 1
Weitere Merkmale	<p>Gesamtschule in freier Trägerschaft mit angegliedertem heilpädagogischen Schulzweig (Quereinstieg möglich), individuelle Betreuung einzelner Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im inklusiven Regelschulzweig, Hort/Schulkindbetreuung bis 16:00 Uhr, hauseigene Mensa (vorwiegend Bio-Qualität), schuleigenes Tierprojekt (Esel, Schaf, Ziege, Bienen...) im großen Schulgartengelände mit Backhaus,</p> <p>Kreatives: Chor, Orchester, Schultheater, künstlerische Arbeiten, Video-AG, Handwerklich bildende Fächer (Schreiner, Metallwerken, Schweißen...) ab Mittelstufe</p>

LANDESBILDUNGSZENTRUM FÜR HÖRGESCHÄDIGTE

Anschrift: Charlottenhöhe 44, 38124 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 26468-0
E-Mail: poststelle@lbzh-bs.niedersachsen.de
Web: www.lbzh-bs.niedersachsen.de

Unterrichtszeiten Mo 9:50 – 13:10 Uhr/15:30 Uhr, Di – Fr 8:00 – 13:10/15:30 Uhr

Schulabschlüsse Abschluss Schule für Lernhilfe, Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss und Realschulabschluss, erweiterter Sekundarabschluss I

Schulgeld Nein

Fremdsprachen Englisch ab Jahrgang 3
Bilingualer Unterricht in Gebärdensprache ab Jahrgang 1

Schulsozialarbeit Anzahl: 1
Kontakt: 0531 26468-30

Weitere Merkmale Schulsanitäter, Konfliktlotsen, sportfreundliche Schule, Internat, Medienscouts

Schulsozialarbeit

FÖRDERZENTRUM LOTTE-LEMKE

Anschrift:	Marie-Juchacz-Platz 9, 38108 Braunschweig
Tel/Fax:	Tel.: 0531 39081-67 Fax: 0531 39081-79
E-Mail:	lotte-lemke-schule@awo-bs.de
Web:	www.awo-bs.de

Förderschwerpunkt	Förderschule emotionale und soziale Entwicklung
Unterrichtszeiten	8:15 – 13:00 Uhr
Schulabschlüsse	Hauptschulabschluss, Abschluss Förderschule Lernen
Schulgeld	Nein
Fremdsprachen	Englisch ab Jahrgang 3
Schulsozialarbeit	Anzahl: 2
Weitere Merkmale	Durchgangsschule mit dem Ziel der Rückschulung. Förderzentrum für alle öffentlichen Schulen in Braunschweig, Wolfsburg und Helmstedt; inklusives Beratungsangebot/Mobiler Dienst für Lehrkräfte, Eltern und Schüler

Schulsozialarbeit

OSKAR KÄMMER SCHULE GMBH

Anschrift: Heinrich-Büssing-Ring 41a, 38102 Braunschweig
Tel./Fax: Tel.: 0800 2211 130| Fax: 0531 2211-150
E-Mail: schulen-braunschweig@oks.de
Web: www.oks.de

Unterrichtszeiten	Vollzeit, es gelten die niedersächsischen Schulferien
Angebote Berufsweige	Fachoberschulen Gestaltung, Soziales, Wirtschaft Berufsfachschulen Pflege und Sozialpädagogische/r Assistent/in Fachschule Betriebswirtschaft (TZ) Berufseinstiegsschule
Schulabschlüsse	Allgemeine Fachhochschulreife (FOS) Hauptschulabschluss (BES) Berufsabschluss: staatlich geprüfter Sozialpädagogische/r Assistent/in und staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in und Pflegefachfrau/Pflegefachmann
Schulgeld	Variiert nach Schulzweig, teilweise schulgeldfrei

REALSCHULE LEBENLERNEN

Anschrift: Moselstr. 17, 38120 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 288430-11| Fax: 0531 288430-20
E-Mail: t.freise@oks.de
Web: www.lebenlernen.com

Unterrichtszeiten	8:00 – 15:15 Uhr
Schulabschlüsse	Erweiterter Sekundarabschluss I, der u.a. zum Eintritt in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe oder zum Besuch eines Fachgymnasiums berechtigt. Sekundarabschluss I – Realschulabschluss Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss
Schulgeld	Ja, abhängig vom Nettohaushaltseinkommen
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 5 Spanisch als Wahlpflichtfach ab Jahrgang 6 Erwerb eines Sprachzertifikates durch TELC-AG möglich
Weitere Merkmale	I-Pad-Klasse aufbauend ab Klasse 5, Bilanzierung in den Kernfächern, kein Unterrichtsausfall, individuelle Förderung, Umsetzung Medienkonzept, selbstorganisiertes Lernen, Einzigigkeit

Ganztagschule

REMENHOF-SCHULE

Anschrift: Berliner Heerstr. 39, 38104 Braunschweig
Tel/Fax: Tel.: 0531 23632-30 | Fax: 0531 23632-99
E-Mail: schule@remenhof.de
Web: www.remenhof.de

Förderschwerpunkt	Förderschule Emotionale und soziale Entwicklung
Unterrichtszeiten	Mo – Do: 8:00 – 12:55 Uhr, Fr: 8:00 – 11:25 Uhr, Mi: 8:00 – 16:00 Ganztage
Schulabschlüsse	Förderschulabschluss, Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss, Sekundarabschluss I – Real-schulabschluss
Schulgeld	Nein
Fremdsprachen	Englisch als Pflichtfremdsprache ab Jahrgang 3
Schulsozialarbeit	Anzahl: 3 Kontakt: 0531 23632-30
Weitere Merkmale	Ganztagsbetreuung (Mi), Projekte (u.a. Theater-AG, Entspannungsgruppen, Kampfkunst-AG, Kiosk-AG, Schwimm-AG, Reit-AG, Wanderprojekte, Mädchengruppe, Generationenprojekt, Hauswirtschafts-AG, 10-Finger-Schreibkurse, Informatikkurse, Garten-AG, Zeichnen-AG, Einzelförderung / Gruppenförderung, SRT (Soziales Ressourcen Training), „Time-Out-Bereich“ - Betreuung durch die Schulsozialarbeiter/innen, Teilnahme am Braunschweiger-Modell und BOBS (Berufsorientierung Braunschweig)

Schulsozialarbeit

Glossar

Bilingualer Unterricht: Unterricht in einem nicht-sprachlichen Fach (z.B. Biologie, Erdkunde), der in einer Fremdsprache erteilt wird.

Binnendifferenzierung: Die Anforderungen des Unterrichts innerhalb einer Klasse werden an die unterschiedlichen Fähigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler angepasst. Ziel ist, dass alle bestmöglich gefördert und gefordert werden, so dass leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler nicht über- und leistungsstärkere nicht unterfordert werden. Diese Form der Differenzierung kann auf unterschiedliche Weisen erfolgen, z.B. indem Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsgraden bearbeitet werden.

Einführungsphase: Der 11. Schuljahrgang stellt die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums dar. Der Unterricht bereitet auf die anschließende Qualifikationsphase vor.

Fachleistungskurse/Fachleistungsdifferenzierung: Durch die Bildung von Fachleistungskursen können Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten in bestimmten Fächern auf der für sie passenden Niveaustufe unterrichtet werden. Dadurch soll Über- und Unterforderung vermieden werden. Der Unterricht im Fachleistungskurs G entspricht den Grundanforderungen der Lehrpläne, während die Anforderungen im Fachleistungskurs E erhöht

sind. Es besteht halbjährlich die Möglichkeit die Kurse zu wechseln. Die Fachleistungskurse finden sich an Haupt-, manchmal an Real-, Oberschulen und Integrierten Gesamtschulen.

Förderkurs „Deutsch als Zweitsprache“: An diesem Förderunterricht können Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache teilnehmen, die eine Regelklasse besuchen, aber noch nicht über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen. Der Kurs kann bis zu einem Jahr dauern und findet in der Woche fünf bis acht Stunden statt.

Fördern und Fordern: Dazu zählen verschiedene Angebote und Maßnahmen, die Leistungsschwächen auffangen und Begabungen stärken sollen. Die allgemeine Förderung an der Schule wird dadurch zusätzlich erweitert.

Ganztagsschule: An Ganztagsschulen werden an mindestens drei Tagen in der Woche über den Unterricht hinaus auch außerunterrichtliche Aktivitäten angeboten. An einer **offenen** Ganztagsschule können die außerunterrichtlichen Angebote freiwillig wahrgenommen werden. Sie finden nach dem Unterricht statt. An einer **teilgebundenen** Ganztagsschule ist der ganztägige Schulbesuch an mindestens zwei Wochentagen verpflichtend. In der Regel wechseln sich Unterricht und außerunterrichtliche Aktivitäten ab. Dieser Wechsel erfolgt auch

an einer **gebundenen** Ganztagschule. Dort ist die Teilnahme am Ganztag an mindestens drei Tagen in der Woche verpflichtend.

Qualifikationsphase: Die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe und des beruflichen Gymnasiums beinhaltet die Schuljahrgänge 12 und 13. Im Vorfeld wählen die Schülerinnen und Schüler einen fachlichen Schwerpunkt. Statt im Klassenverband findet der Unterricht in Kursen statt.

Schulpflicht: Die Schulpflicht beträgt 12 Jahre. Werden die 12 Jahre nach Beendigung der Sekundarstufe I nicht erreicht, besteht die Schulpflicht weiterhin in der Sekundarstufe II. Sie kann entweder durch den Besuch der gymnasialen Oberstufe oder durch den Besuch eines Bildungsgangs an einer berufsbildenden Schule erfüllt werden. Zu Letzterem gehört auch der Berufsschulbesuch im Rahmen einer dualen Ausbildung.

Sekundarstufen: Zur **Sekundarstufe I** gehören die Jahrgänge 5 bis 10 der Haupt-, Real-, Förder-, Ober-, Gesamtschulen und Gymnasien. Zur **Sekundarstufe II** gehören die gymnasiale Oberstufe an Gymnasien und Gesamtschulen, die berufsbildenden Schulen sowie Abendschulen und Kollegs (s. S. 5).

Sprachlernklasse: In einer Sprachlernklasse werden Schülerinnen und Schüler, die neu in Deutschland sind und keine oder geringe Deutschkenntnisse haben, in der Regel ein Jahr lang unterrichtet. Der Unterricht dient

vorrangig dem Spracherwerb. Nach einer Eingewöhnungs- und Beobachtungsphase in der Sprachlernklasse nehmen sie nach und nach immer mehr am Regelunterricht teil. Es gibt sie an Grundschulen und in der Sekundarstufe I, außer an Förderschulen.

Übergang: Der Wechsel von einer Schulform auf eine andere.

Wahlfach und Wahlpflichtfach: Ein **Wahlfach** kann freiwillig belegt werden. Ein **Wahlpflichtfach** muss belegt werden. Jedoch kann zwischen verschiedenen Fächern gewählt werden. Z.B. ist im Gymnasium das Belegen einer zweiten Fremdsprache Pflicht. Welche Fremdsprache erlernt wird, kann jedoch frei gewählt werden.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Braunschweig, Fachbereich Schule
Stabsstelle Bildungsbüro
Bohlweg 52, 38100 Braunschweig
bildungsbuero@braunschweig.de
www.braunschweig.de/bildungsbuero

Redaktion:

Marina Hartwich, Caroline Axer

Illustration:

Marén Gröschel

Karten:

© Stadt Braunschweig | Abteilung
Geoinformation (61.2/20-612-125)

Gestaltung:

Ideal Werbeagentur und Verlag GmbH

3. Auflage

Kontakt:

Stadt Braunschweig, Fachbereich Schule
Stabsstelle Bildungsbüro
Bohlweg 52, 38100 Braunschweig
bildungsbuero@braunschweig.de
www.braunschweig.de/bildungsbuero